

Gibt es auf der Erde zu viele Menschen?

60-jähriges Thronjubiläum von Queen Elisabeth

Würde Jesus wegen der gleichgeschlechtlichen ‚Ehe‘ zum Flip-Flopper werden?

DIE PHILADELPHIA

POSAUNE

VIERTES QUARTAL 2012 | THETRUMPET.COM

Halten Sie Ausschau nach Mr. Europe!

Die geheime Verschwörung für die Schaffung eines **SUPER-PRÄSIDENTEN**



WER WIRD KARL DER GROSSE SEIN?

José Manuel Barroso, Präsident der Europäischen Kommission, und Herman Van Rompuy, Präsident des Europarates, könnte es passieren, dass ihre Jobs zusammengelegt werden zu einer Super-Präsidentschaft.



TITELSEITE

1 | **AUS DER FEDER** | Eine tödliche, geheime Verschwörung wurde aufgedeckt

5 | **WELT** | Deutschland wird zunehmend verärgert und zornig

WELT

6 | **Der ‚Deutsche Schäfer‘ zeigt seine Zähne**

RUBRIKEN

8 | **GESELLSCHAFT** | Das Streben nach Perfektion

10 | **UMWELT** | Zu viele Menschen?

16 | **GESELLSCHAFT** | Sechzig Jahre ... und was bevorsteht

20 | **RELIGION** | BUCHAUSZUG **Das unglaubliche Potential des Menschen: Kapitel 8**

Die Ursache der heutigen Weltübel

24 | **RELIGION** | BUCHAUSZUG **Offensive Kriegsführung Erster Teil**

19 | **LEBENSPRINZIPIEN**
 Würde Jesus wegen der gleichgeschlechtlichen Ehe zum Flip-Flopper werden?



AUS DER FEDER VON GERALD FLURRY

Eine tödliche, geheime Verschwörung wurde aufgedeckt

Die Verschwörung erfüllt eine bedeutende biblische Prophezeiung. Es geht um das Kidnapping einer Supermacht – der Europäischen Union!

WIR HABEN ÜBER 70 JAHRE LANG PROPHEZEIT, DASS EIN starker Diktator im Begriff ist, über Europa zu herrschen. Wir verkündeten, dass er nicht von der Bevölkerung gewählt werden würde. Wir haben auch *vielen* Jahre lang gesagt, dass Großbritannien nicht Teil der endgültigen Europäischen Union sein würde.

Eine kürzlich enthüllte Verschwörung zeigt, dass all diese Prophezeiungen sich jetzt erfüllen!

Die britische Zeitung *Express* druckte am 4. Mai einen Artikel unter dem Titel: „EU-Verschwörung plant Ausschluss Großbritanniens“. „Hochrangige Eurokraten planen im Geheimen einen neuen supermächtigen EU Präsidenten, um ihren Traum zu realisieren, England aufzugeben, können wir aufdecken“, begann er.

„Eine verdeckte Gruppe von EU-Außenministern hat Pläne geschmiedet, um die Jobs zusammenzulegen, die derzeit von Herman Van Rompuy, Präsident des europäischen Rates, und Jose Manuel Barroso, Präsident der europäischen Kommission, bekleidet werden.“

Der neue Bürokrat, der nicht direkt vom Wähler gewählt würde, würde eine *allumfassende Kontrolle über die gesamte EU bekommen und die Mitgliedsländer in eine noch größere politische und wirtschaftliche Union zwingen*. Bezeichnenderweise ist England von den vertraulichen Gesprächen innerhalb der anrühenden ‚Berlin Group‘ EU-freundlicher Politiker unter der Leitung des deutschen Außenministers Guido Westerwelle ausgeschlossen worden“ (durchwegs meine Hervorhebung).

Dieser „neue Bürokrat“ wird die Kontrolle über die EU durch Schmeicheleien erlangen – nicht, indem er in das Amt hineingewählt wird. Das bedeutet, dass er und ein paar Kohorten sich der

„... der Plan könnte ein modernes Äquivalent des europäischen Kaisers erschaffen, wie Napoleon Bonaparte ihn sich vorgestellt hatte, oder ein Wiederaufkommen des Heiligen Römischen Reiches von Karl dem Großen, welches Europa in den dunklen Zeiten des Mittelalters dominiert hat.“

starken EU bemächtigen werden. Sie wird von Deutschland, der *einzigen* Wirtschaftsmacht in der westlichen Welt, geführt werden.

Es mag einige Drehungen und Wendungen geben, aber dieses geheime Komplott wird einen grimmigen Diktator auf die Bühne bringen! Die Bibelprophezeiung macht das ein für allemal klar.

Zurück ins dunkle Mittelalter?

Der *Express*-Artikel über die geheime Verschwörung fuhr fort: „Gegner befürchten, dass DER PLAN EIN MODERNES ÄQUIVALENT DES EUROPÄISCHEN EROBERERS NAPOLEON BONAPARTE ERSCHAFFEN KÖNNTE ODER EIN WIEDERAUFKOMMEN DES HEILIGEN RÖMISCHEN REICHES VON KARL DEM GROSSEN, WELCHES EUROPA IN DEN DUNKLEN ZEITEN DES MITTELALTERS DOMINIERT HAT. ...“

EU-Abgeordneter Paul Nuttall von der UK Independence Party sagte: „Das ist eine wirklich absurde Idee, die man niemals erlauben darf, verwirklicht zu werden. Es klingt, als ob sie versuchen würden, zurückzugehen zu den Tagen des Heiligen Römischen KAISERS.“

Seit etwa 70 Jahren haben wir über das Heilige Römische Reich und den Regenten prophezeit, der bald auf dem Schauplatz erscheinen wird. Es wird das siebte und letzte Haupt dieser Supermacht sein.

Herbert W. Armstrong schrieb 1956 im *Plain Truth* Magazin, dass „Britannien nicht dazugehört wird!“

Genau in diesem Moment geht diese Prophezeiung in Erfüllung. Das ist, was der Artikel über die geheime Verschwörung sehr klar macht. Britannien wird hinausgeworfen.

Herr Nuttall sagte, dass diese Idee vom Heiligen Römischen Reich „niemals erlaubt werden darf, verwirklicht zu werden“. Aber sie kann nicht aufgehalten werden, weil sie Gottes Zustimmung hat (Offenbarung 17, 17). Unsere kostenlose Daniel Broschüre erklärt warum. UND SIE MÜSSEN DAS DRINGEND VERSTEHEN!

Dieses wiederauferstandene Heilige Römische Reich wird die zerstörerischste Macht sein, die es je auf Erden gab. Es ist Zeit, dass diese Welt versteht was in Europa geschieht!

Bezüglich der „Berlin Gruppe“ sagte Lord Howell von Guilford, Tory-Minister im Auswärtigen Amt: „Während die UK nicht Teil der Gruppe ist, verstehen wir, dass eine zur Diskussion stehende Idee, eine Zusammenlegung der Funktionen des EU-Ratspräsidenten und des EU-Kommissionspräsidenten ist.“ Lord Howell fügte hinzu: „Eine Zusammenlegung der zwei Präsidenschaften würde einen potenziellen Interessenskonflikt schaffen und würde die Qualität der Entscheidungsprozesse der EU unterminieren und das institutionelle Gleichgewicht innerhalb der EU kippen.“ Lord Stoddard sagte: „Diese Arten von informellen Diskussionen innerhalb der EU haben die Angewohnheit, sich rasch in formelle Vorschläge zu verwandeln.“

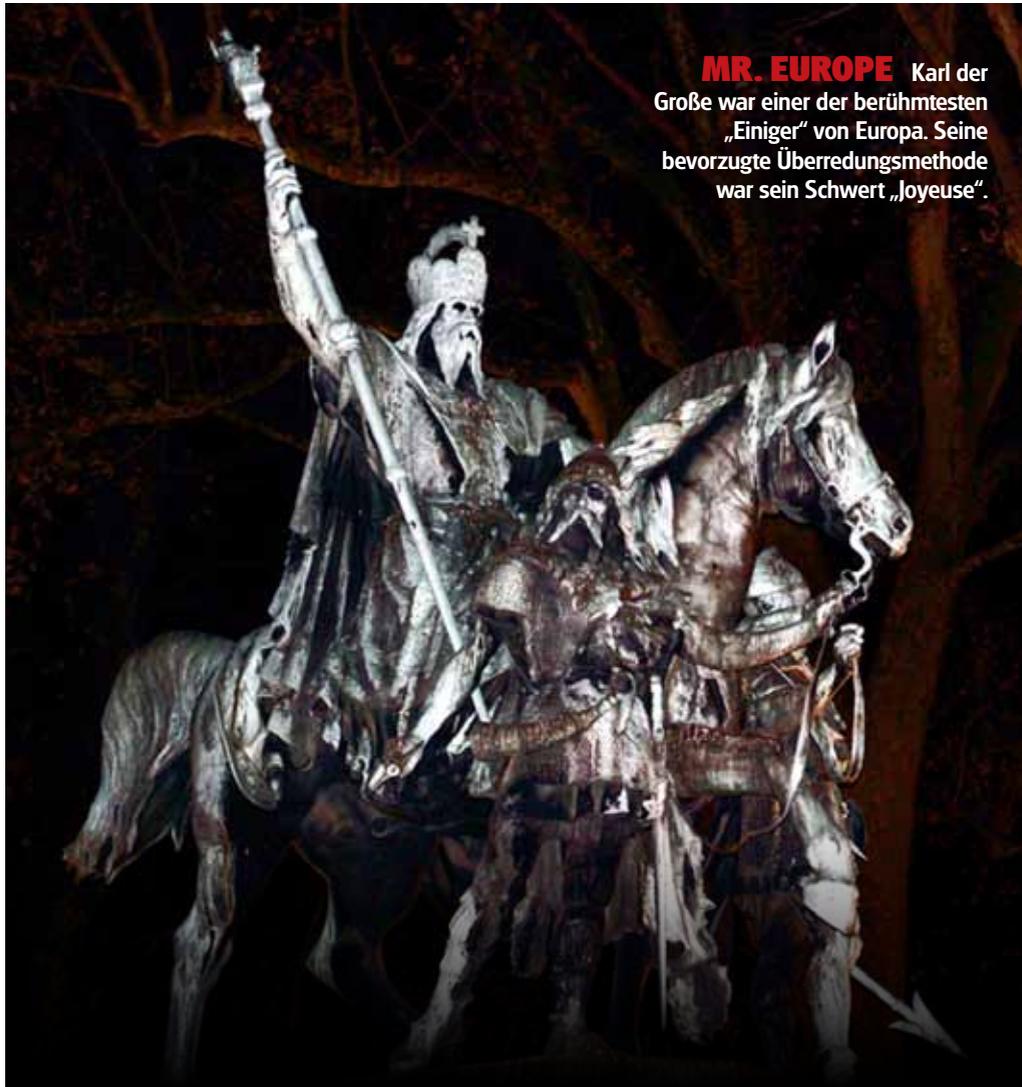
Da die Regierung nicht an diesen Diskussionen beteiligt ist, sind ihre Vorbehalte rein theoretisch.

Solch eine Zusammenlegung würde eine massive Machtverschiebung in die Hände eines einzelnen, nicht gewählten Bürokraten, bedeuten. Die Regierung sollte dies viel ernst nehmen und ihre Vorbehalte energisch zum Ausdruck bringen.“

Er fügte hinzu: „Der Träger dieses neuen Amtes wäre sowohl politischer als auch administrativer Führer Europas, WAS IHM VIEL MEHR MACHT GEBEN WÜRDE ALS DER US-PRÄSIDENT BESITZT.“

Die Wahlen in Frankreich

Die heimlichen Verschwörer sahen im Auftakt zur französischen Präsidentschaftswahl am 6. Mai das Ende der deutsch-französi-



MR. EUROPE Karl der Große war einer der berühmtesten „Einiger“ von Europa. Seine bevorzugte Überredungsmethode war sein Schwert „Joyeuse“.

schen Achse kommen. Diese zwei Nationen hatten Europa seit seinem Beginn geleitet. Dann unternahm die Verschwörer Schritte, um eine deutsch-italienische Achse formen zu helfen.

Deutschland und Italien sind die ersten beiden der 10 Länder oder Gruppe von Ländern, die das Heilige Römische Reich bilden werden. Die anderen acht sind bereits ein Teil der EU und sind wahrscheinlich interessiert daran, sich Deutschland und Italien anzuschließen.

Deutschland und Italien standen im Lauf der Jahrhunderte im Mittelpunkt des Heiligen Römischen Reiches. Als Hitler und Mussolini im Zweiten Weltkrieg zu Verbündeten wurden, war es das sechste Haupt des Heiligen Römischen Reiches. Mussolini nannte ihr Bündnis sogar DAS HEILIGE RÖMISCHE REICH.

Diese neue deutsch-italienische Achse – einschließlich der weltweiten Macht des Vatikans – ist eine bedeutende Verlagerung in Richtung Europa. Diese zwei führenden Nationen werden die Welt schockieren, wenn sie

ihre weltweiten Ambitionen zeigen – wie sie es in der Vergangenheit getan haben. (Für nähere Informationen schreiben Sie um unsere kostenlose Broschüre *Deutschland und das Heilige Römische Reich*.)

Die geheime Verschwörung hat Frankreich beiseitegeschoben und Großbritannien hinausgedrängt. Jetzt arbeiten diese Verschwörer sehr intensiv daran, um ihren starken Führer zu finden.

Wir glauben zu wissen wer es ist, und nach wem sie suchen, um die Rolle dieses starken Mannes zu besetzen.

Wir werden nicht lange auf seine Erscheinung warten müssen. Er könnte in der Wahl der anderen acht Länder oder Könige eine Schlüsselrolle spielen. Dann wird die Welt den Horror sehen, den diese dramatische Veränderung bedeutet!

„Deutschland würde unweigerlich als der Führer des vereinten Europas auftreten“, schrieb Herbert W. Armstrong in der November-Dezember *Plain Truth* Ausgabe des Jahres 1954 – eine Aussage, über die die meisten Menschen nur spotteten. „Ganz Europa ist eigentlich bereit, es wartet nur auf den vertrauenerweckenden Führer, einen internationalen, typisch europäischen Hitler, und der ist unterwegs. Dieser Mann ist irgendwo da draußen.“

Es ereignet sich alles genauso, wie wir es 70 Jahre lang prophezeit haben! Es ist Zeit, dass diese Welt aufwacht!

„Historische Belastungen, streng getrennt vom Putinismus in Russland, rücken auf dem Kontinent in den Vordergrund – Belastungen, die lange von den Verwirrungen des Zweiten Weltkriegs, des Kalten Krieges, der Teilung Deutschlands und dem Aufstieg der

EU unterdrückt wurden,“ schrieb National Review Online am 24. April. „Das so genannte deutsche Problem – die TENDENZ DEUTSCHLANDS, SEINE ANGEBORENE DYNAMISCHE WIRTSCHAFTLICHE TÜCHTIGKEIT ZU IRGEND EINEM ZEITPUNKT GANZ NATÜRLICH IN EINE POLITISCHE, KULTURELLE, UND VOR ALLEM MILITÄRISCHE ÜBERLEGENHEIT UMZUWANDELN – verschwand nicht einfach, weil eine postmoderne EU verkündet, dass sie die menschliche Natur überwunden hätte, und dass ihre Mitglieder nicht mehr für die alten nationalistischen Leidenschaften Thucydides’, wie Ehrgeiz, Eigensucht und Furcht, empfänglich wären.“

Wenn Sie das bezweifeln, studieren Sie einfach aktuelle deutsche und südeuropäische Zeitungen, wo Beiträge danach klingen, als ob sie eher in das Jahr 1938 und nicht 2012 gehörten.“

DAS JAHR 1938 WAR EIN JAHR BEVOR DER ZWEITE WELTKRIEG BEGANN. Im Zweiten Weltkrieg brachten Hitler und Mussolini Europa und große Teile der Welt zum Bluten. Aber das war nur ein kleiner Probedurchgang von dem, was bald geschehen wird!

Der starke Mann Europas könnte sogar schon in diesem Jahr auf der Bildfläche erscheinen.

Eine Prophezeiung für heute

Wir haben unsere Leser jahrelang ermahnt, auf diese Entwicklung zu achten. Ich griff zurück auf einen auf den Prophezeiungen der Bibel basierten Artikel, den ich über dieses Thema vor 12 Jahren in unserer Juni-Ausgabe des Jahres 2000 geschrieben habe und habe ihn wieder gelesen. DIE ENTHÜLLUNG DIESER VERSCHWÖRUNG, EINEN EUROPÄISCHEN SUPERPRÄSIDENTEN ZU SCHAFFEN, MACHT DEN ARTIKEL HEUTE VIEL BEDEUTSAMER, ALS ER VOR 12 JAHREN WAR!

Der Rest dieses Artikels ist im Wesentlichen ein Nachdruck des Artikels aus dem Jahr 2000. Bitte betrachten Sie diese Prophezeiungen in Anbetracht dessen, was in Europa gerade jetzt geschieht.

Wenden wir uns der Bibel zu, um zu sehen, was in der nächsten Zeit zu erwarten ist. Antiochus Epiphanes kam im Jahr 167 v. Chr. zum Tempel in Jerusalem. Vom Frühling des Jahres 167 v. Chr. bis zum Herbst des Jahres 164 v. Chr. war es für Palästina eine von Terror erfüllte Zeit – 3½ Jahre Drangsal.

Es war jedoch nur ein Sinnbild der Großen Trübsal der Endzeit (die ebenfalls 3½ Jahre dauern wird), die Amerika, Britannien und dem Staat Israel zugefügt werden wird.

„Und es wird an seiner Stelle jemand aufstehen, der einen Eintreiber von Abgaben durch die Herrlichkeit des Königreichs ziehen lässt; aber in wenigen Tagen wird er zerschmettert werden, und zwar weder durch Zorn noch durch Krieg. Und an seiner Stelle wird ein Verachteter aufstehen, auf den man nicht die Würde des Königtums legen wird; und er wird unversehens kommen und sich durch Heucheleien des Königtums bemächtigen“ (Daniel 11, 20-21, Elberfelder Bibel). Die *Companion Bibel* erklärt, dass der historische Teil mit Vers 20 endet. Vers 21 „geht voraus zu der Zeit, die für uns noch (1912) Zukunft ist.“ Und sie ist immer noch Zukunft während wir jetzt schreiben.

Es wird also in der Zukunft einen Antiochus geben – eine *niederträchtige* Person. Er wird ein Typus des ursprünglichen Antiochus sein. Wir müssen begreifen, wie das geschehen wird.

Der Geist von Karl dem Großen

„Im Jahr 782 wurde Karl der Große, König der Franken, DER MILITÄRISCHE VERTEIDIGER DES PAPSTTUMS, indem er in das Vakuum trat, das durch die Trennung von Konstantinopel und Rom entstanden war, und das Papsttum gegen die Langobarden verteidigte, die es andauernd bedrohten. Papst Leo III. krönte im Jahre 800 Karl den Großen in der Kathedrale von Notre Dame zum Kaiser. Die Zukunft Europas war in diesem Ereignis eingebunden und DIE VERBINDUNG ZWISCHEN DEM PAPSTTUM UND DEUTSCHLAND IST SEITHER VON GROßER BEDEUTUNG GEWESEN“ (David N. Samuel, *European Union and the Roman Catholic Influence in Britain*).

Was in diesem europäischen Superstaat geschieht, ist für den Großteil der Welt ein Geheimnis. Aber dieses Geheimnis wird nun allmählich gelüftet.

Bernard Connolly schrieb 1995 eine Bombe von einem Buch mit dem Titel: *The Rotten Heart of Europe*. Jahrelang diente er im Herzen des Wechselkursmechanismus für die EU. Er leitete die Kommissionsabteilung, die für die Überwachung und Wartung des Systems verantwortlich war. Er bezeichnete den europäischen Superstaat als *VERDORBEN*. Warum?

Er schrieb: „Es ist der Kampf um die Kontrolle des europäischen Superstaates, in dem französische Technokraten deutschen Föderalisten gegenüberstehen und wo beide Seiten behaupten, sie würden unter dem BANNER VON KARL DEM GROßEN kämpfen.

Der ‚Kollateralschaden‘ aus diesem Kampf liegt hauptsächlich in der Zukunft, aber ER KÖNNTE GRAUENHAFT SEIN.“

Wer wird die Kontrolle über diesen großen Superstaat bekommen? Der Kampf kann auf zwei Nationen eingegrenzt werden: Frankreich und Deutschland. Zweifeln kluge Leute wirklich daran, wer diesen Kampf gewinnen wird? Das Land, das das Geld kontrolliert, wird uneingeschränkt herrschen.

„Jenseits des Rheins waren aufeinanderfolgende deutsche Regierungen in ihrem Streben nach einem ‚EUROPÄISCHEN‘ MANTEL FÜR DEUTSCHE AMBITIONEN bereit, eine scheinbare Abtretung der nationalen Währungsbehörde zu akzeptieren – solange die neue Europäische Währungsbehörde genauso aussieht, sich so anhört, so riecht und handelt, wie die Deutsche Währungsbehörde es jetzt tut“ (ibid).

Das System der Europäischen Union ist bereits von einigen informierten Analysten als ein trojanisches Pferd bezeichnet worden. Herr Connolly sagt, es ist ein „DECKMANTEL FÜR DEUTSCHE AMBITIONEN“.

Uns allen ist Hitlers Drittes Reich wohl bekannt. Aber wussten Sie, dass das REICH VON KARL DEM GROßEN DAS ERSTE REICH WAR?

Die meisten EU-Führer arbeiten daran, um „das Reich von Karl dem Großen wiederherzustellen“ – insbesondere Deutschland. „Es war kein Zufall, dass die belgische Regierung die Büros und Konferenzzimmer des EU-Ministerrats im *Charlemagne-Gebäude* unterbrachte.

„Es war auch kein Zufall, dass Giscard und Schmidt vereinbarten, den belgischen Kompromissvorschlag während eines bilateralen Gipfeltreffens im September 1978 in Aachen, dem *Hauptsitz und der Grabstätte Karls des Großen*, zu akzeptieren. Die Symbolik war sowohl in Frankreich als auch in Deutschland stark hervorgehoben worden; die beiden Führer besuchten extra den Thron Karls des Großen und in der Kathedrale wurde ein spezieller Gottesdienst gehalten; am Ende des Gipfeltreffens bemerkte Giscard: ‚Vielleicht brütete der Geist Karls des Großen über uns, als wir Währungsprobleme erörterten‘“ (ibid).

Der Geist Karls des Großen ist zurückgekehrt. Dieser König, der das Erste Reich beherrschte, musste durch ein MEER VON BLUT waten, um sein Ziel, Europa zu regieren und den Katholizismus als Staatsreligion festzulegen, zu verwirklichen!

Bereiten Sie sich vor auf ein weiteres Blutbad!

„Ein niederträchtiger Mensch“

Die große Frage bleibt unbeantwortet. „Im neuen Reich von Karl dem Großen, WER WÜRDE darin die Rolle von KARL DEM GROßEN BESETZEN? Genau die gleiche Frage wurde in Maastricht impliziert – und war unbeantwortet geblieben“ (ibid).

Bald wird die Welt wissen, wer der moderne Karl der Große (oder Antiochus) sein wird. Sie können sicher sein, dass er Deutschlands Anerkennung haben wird. Seine Aktionen werden die Welt weit mehr schockieren, als die des ursprünglichen Karls des Großen. Er wird die Welt in das größte „Meer von Blut“ hineinführen, das die Menschheit jemals gesehen oder auch nur davon geträumt hat! Ob wir es begreifen oder nicht, das Vierte Reich ist hier.

Daniel 8 sagt uns nicht den Namen des nächsten Karl des Großen. Aber es verrät uns, was für eine Art Mann er sein wird. Und es ist die schlimmste Nachricht, die diese Welt jemals erhalten hat!

Dennoch, es führt direkt zum größten Ereignis, das sich jemals im Universum ereignet hat – die Rückkehr von Jesus Christus!

Die heutigen deutschen Führer haben eine geheime Agenda,

aber sogar sie werden schockiert sein über den Führer, der die Kontrolle über die Europäische Union bekommt.

Herr Connolly fragte: „Wer wird Karl der Große sein?“

Er sagte, dass die Auswirkung „entsetzlich“ sein könnte. In Wirklichkeit wird es schlimmer als „entsetzlich“ sein, nicht nur für Europa, sondern sogar für die ganze Welt!

Die Bibel bezeichnet diesen Karl den Großen als einen „niederträchtigen Menschen.“

Otto von Habsburg sagte außerdem: „Wir besitzen ein europäisches Symbol, das allen Ländern Europas gleichermaßen gehört; das ist die Krone des Heiligen Römischen Reichs, die die Tradition Karls des Großen verkörpert.“

Daniel sagt, dass Europas Führer „die Würde des Königtums“ (Elberfelder Bibel) nicht auf diesen niederträchtigen Menschen legen werden. Er ist so abscheulich, dass die Obrigkeit des heutigen Heiligen Römischen Reichs gegen seinen Aufstieg zur Macht kämpfen wird. Trotzdem wird er die Kontrolle über die EU bekommen.

Das hebräische Wort für „niederträchtig“ bedeutet ebenfalls abscheulich und verachtenswert. Gesenius' *Hebrew-Chaldee Lexicon* bestimmt die Bedeutung des Wortes so: „mit den Füßen zertrampeln“. Das ist seine Einstellung gegenüber Jedem, der sich ihm widersetzt.

Wie bei Hitler wird die Macht hinter dieser niederträchtigen Person der Endzeit der Teufel sein, und Deutschland wird sein Hauptwerkzeug sein.

Noch ein Hitler?

Satan, der Gott dieser Welt (2. Korinther 4, 4), war die Macht, die hinter Hitler stand.

Dieser niederträchtige, abscheuliche und verachtenswerte Mensch wird ganz so wie Hitler zur Macht kommen. Hitler war ein Gefreiter während des Zweiten Weltkriegs. Er hatte keine königliche oder würdevolle Herkunft. Aber er gewann immer mehr Einfluss bei den Menschen und drängte sich brutal in das Amt.

Dieser niederträchtige Mensch „wird ... sich durch Schmeicheleien des Königtums bemächtigen.“ Er schmeichelt sich auf seine Weise in das Amt, wenn er kann. Er zieht seinen Nutzen aus den Europäern, während sie sich politisch zur extremen Rechten bewegen.

Hitler war ohne Zweifel vom Teufel besessen. Diejenigen, die ihn kannten, sagten, er hätte drei Persönlichkeiten. Er war charmant, manchmal in einem Trancezustand und oft voller Wut!

Wie Hitler *könnte* diese niederträchtige Person der Endzeit aus Österreich kommen. Aber die Macht hinter ihm wird der Teufel sein und Deutschland wird sein Hauptwerkzeug sein.

Dieser entsetzliche Mann wird „unversehens“ kommen – oder unerwartet.

Die Revised Standard Version (der Bibel) sagt von Daniel 11, dass er „ohne Warnung“ hineinkommen wird.

Würde die EU in den Händen der derzeitigen Politiker gelassen, würde Europa wahrscheinlich niemals eine reale Gefahr darstellen. Aber sie werden die Kontrolle an das politische „Tier“ verlieren.

Laut Offenbarung 13 wird es auch ein *religiöses* Tier geben, das von einem niederträchtigen Menschen geleitet wird. Er wird wahrscheinlich auf die gleiche Weise auf der Bildfläche erscheinen.

Beide Tiere – politisch und religiös – sind durch den Teufel ermächtigt und sind „eines Sinnes“.

Das religiöse Tier wird wie ein „Lamm“ aussehen (Offenbarung 13, 11) – es wird harmlos erscheinen.

Die letzte Auferstehung des Heiligen Römischen Reichs wird plötzlich auf der Weltbühne auftauchen, „ohne Warnung“. Wir sind die Einzigen, die die Welt mit Gottes Botschaft warnen! Wir müssen Europa warnen, dass ein NIEDERTRÄCHTIGER MENSCH DIE MÄCHTIGE EUROPÄISCHE UNION AN SICH REIßEN WIRD!

Er ist ein Mensch, unwürdig jeder Würde und Hoheit. Bereiten Sie sich vor, es kommt schnell.

DIES IST DIE SCHRECKLICHE UND TÖDLICHE SCHWACHSTELLE DER EUROPÄISCHEN UNION. Diese fantastische Weltmacht wird in die Hände eines bösen, verachtungswerten Menschen fallen – in die Hände eines Meister-Betrügers.

Wenn die Menschen unsere Worte nicht beherzigen, werden sie schockiert sein wie nie zuvor!

„Mitten im Frieden wird er in die fruchtbarsten Gegenden eindringen und tun, was weder seine Väter noch seine Vorväter getan haben: Beute, Raub und Reichtum wird er unter sie verschleudern, und gegen die Festungen wird er PLÄNE SCHMIEDEN; und dies wird eine Zeitlang dauern. Dann wird er seine Kraft und seinen Mut gegen den König des Südens aufbieten mit großer Heeresmacht; der König des Südens aber wird sich gleichfalls mit großer und sehr starker Heeresmacht zum Krieg rüsten, aber doch nicht standhalten, denn man wird Anschläge gegen ihn PLANEN“ (Daniel 11, 24-25, Schlachter Bibel). Beachten Sie das Wort „planen“. Dieses Wort „planen“ ist in der engl. King James Bibel mit „vorhersagen“ übersetzt. Die *New Englishman's Hebrew Concordance* stellt fest, dass dies die *Zukunft* meint. Dieser Mann wird also eine *Vorhersage*-Fähigkeit besitzen – eine begrenzte prophetische Macht. Durch diesen Mann wird Satan, der die Bibelprophetie kennt, seine Pläne vorhersagen.

„Und der König wird tun, was er will, und wird sich überheben und großtun gegen alles, was Gott ist. Und gegen den Gott aller Götter wird er Ungeheuerliches reden und es wird ihm gelingen, bis sich der Zorn ausgewirkt hat; denn es muss geschehen, was beschlossen ist. Auch die Götter seiner Väter wird er nicht achten; er wird weder den Lieblingsgott der Frauen noch einen andern Gott achten; denn er wird sich über alles erheben“ (Vers 36-37). Er wird sich über jeden Gott dieser Welt und über den wahren Gott erhöhen. Das bedeutet, dass Satan der Teufel von diesem Mann Besitz ergriffen hat! Deshalb ist er so niederträchtig.

Seit Luzifer rebellierte und zu Satan wurde, hat er seine ganze Zeit damit verbracht, GEGEN den wahren Gott zu reden.

„Nicht durch seine eigene Macht“

Daniel schrieb über diesen Mann auch in einer anderen Prophezeiung. „Und am Ende ihrer Königsherrschaft, wenn die Abgefallenen das Maß vollgemacht haben, wird ein König aufstehen, mit hartem Gesicht und erfahren in Ränken“ (Daniel 8, 23, Elberfelder Bibel).

Das alles passiert „am Ende“ – das heißt heute – jetzt! Dieser niederträchtige Mann wird sich zu „einem König“, mit hartem Gesicht und „erfahren in Ränken“ entwickeln. Was heißt das?

„Und seine Macht wird stark sein, jedoch NICHT DURCH SEINE EIGENE MACHT; und er wird entsetzliches Verderben anrichten und wird erfolgreich sein und handeln. Und er wird die Starken und das Volk der Heiligen vernichten“ (Vers 24, Elberfelder Bibel). Dies alles wird „nicht durch seine eigene Macht“ getan. Er ist vom Teufel ermächtigt! Er ist verzehrt von Satans Gedanken

– „voll Tücke“. Er wird mit nuklearen Waffen entsetzliches bzw. gewaltiges Verderben anrichten. Kein Leiden ist jemals so schlimm gewesen (Daniel 12, 1).

„Und wegen seines Verstandes wird er erfolgreich sein, mit Betrug in seiner Hand. Und er wird in seinem Herzen großtun, und unversehens wird er viele vernichten. Und gegen den Fürsten der Fürsten wird er sich auflehnen, aber ohne eine Menschenhand wird er zerbrochen werden“ (Daniel 8, 25, Elberfelder Bibel). In der *New English Bible* liest man: „Er wird große Pläne aushecken und wenn sie es am wenigsten erwarten, wird er über Viele Verwüstung bringen.“ Millionen – vielleicht Milliarden – werden von seiner Wut getroffen werden.

Er ist ein Meister der Tarnung – er kommt in scheinbarem Frieden. Diejenigen, die ihm glauben – Freunde und Feinde – werden oft zu Opfern.

Lange's Commentary fügt hinzu, dass er „schlagartig, mit böswilligem Vorsatz“ zerstört.

Aber betrachten Sie die herrliche, gute Nachricht. Dieser König und sein teuflisches System werden von Christus vernichtet werden! Dann wird die Welt einen allmächtigen Führer haben, der LIEBE ist. Und er wird für immer regieren.

Die Welt bestaunt das Tier

„Und ich sah eines seiner Häupter, als wäre es tödlich verwundet, Siehe **MR. EUROPE** Seite 18 ➤

Deutschland wird zunehmend verärgert und zornig

ES IST ÜBERALL IN DEN NACHRICHTEN, dass die Europäer von Deutschland die Nase voll haben, besonders wegen seiner ständigen Forderungen nach Einschränkungen, um die wirtschaftlichen Probleme des Kontinents zu beseitigen.

Aber was ist mit den Deutschen? Was denken sie von all der anti-deutschen Stimmung? Und was noch wichtiger ist, wie werden sie reagieren?

Betrachten Sie diese Krise aus der Perspektive des durchschnittlichen Deutschen. Seit 2008 wurde sein Volk mit der unpopulären, hochriskanten und ungemein teuren Aufgabe belastet, Europa zu retten. Die Deutschen haben nicht darum gebeten. Und sie sind keinesfalls verantwortlich für das Chaos: Weder die Regierung, noch die Menschen, haben diese erdrückenden Schulden auf sich geladen, oder verschwenderisch Geld für frivole Annehmlichkeiten ausgegeben; die Deutschen machen keine langen Mittagspausen, haben keine Sechs-Stunden-Arbeitstage und bezahlen sich keine jährlichen Prämien, nur dafür, dass sie bei der Arbeit aufkreuzen. Im Gegenteil, die Deutschen haben schwer gearbeitet, ihr Geld gespart und weise im Rahmen ihrer Möglichkeiten gelebt. Dennoch wird von *Deutschland* erwartet, enorme Risiken auf sich zu nehmen und große Opfer zu bringen, um seine Nachbarn zu retten. Es hat bereits zig Milliarden an Rettungsgeldern locker gemacht und trägt die Verantwortung für weitere zweistellige Milliardenbeträge.

Wofür? Deutschlands europäische Ge- genstücke sind undankbar, reuelos – und in vielen Fällen offen feindselig.

Aus dieser Perspektive betrachtet, kann man verstehen, dass die Deutschen frustriert und verärgert sind. Die beunruhigende Frage ist, wohin werden der Ärger und die Verstimmung führen?

Die Verachtung, die die deutsche Öffentlichkeit für Griechenland empfindet, ist kein Geheimnis. „Die Deutschen sind

jetzt überwiegend der Meinung, dass es ihnen besser ginge, wenn Griechenland die Eurozone verließ“, sagte Carsten Hefeker, Professor für Wirtschaftspolitik und ein Euro-Experte an der Universität von Siegen. „Nichts ist in schriftlicher Form“, sagte Guntram B. Wolff, Vizedirektor der Brüsseler Denkfabrik Bruegel, „aber die Menschen sprechen wirklich klar und offen über“ den Austritt Griechenlands. Wie die deutsche Tageszeitung *Die Welt* sagte: „Die deutschen Bürger sind sicher nicht bereit, Griechenlands Abschied von



der Realität zu finanzieren.“ Im Gegenteil, viele von ihnen wollen Griechenland und den anderen verschwenderischen Ländern der Eurozone eine Realitäts-Lektion erteilen.

Im Mai stellte Victor David Hanson, ein Historiker und Professor an der Stanford Universität, Deutschlands quellenden Unmut in einen historischen Zusammenhang. „Seit seiner Gründung im Jahre 1871 gibt es einen allgemeinen Grundsatz zur Geschichte des modernen Staates Deutschland“, erklärte er. „JEDES MAL, WENN DEUTSCHLAND GEEINT UND ALLEINSTEHEND WAR, FOLGTE EIN BEWAFFNETER KONFLIKT“ (Hervorhebung des Autors).

Hanson bemerkte die Parallelen zwischen den Ereignissen, die zum I. und II. Weltkrieg führten, und den Ereignissen, die sich heute entfalten. „Mit anderen Worten, kontinuierlich verletzter Stolz und ein Verlust der Abschreckung scheinen die Schlüssel zum Ausbruch der drei deutschen Kriege gewesen zu sein“, warnte er. Heute ist es die Schuldenkrise Europas und der zunehmende Widerstand gegen die Führung von Berlin, die wieder einmal Deutschlands Stolz verletzen und Unmut und Feindseligkeit erwecken.

Wie Hanson schrieb: „Lassen Sie uns abwarten und sehen was passiert, wenn Europäer nicht nur den Zahlungsverpflichtungen gegenüber vielen deutsch-unterstützten Anleihen nicht nachkommen, sondern auch noch herausfordernd verkünden, dass diese ihnen eigentlich nicht hätten gegeben werden sollen – und sie diese deshalb überhaupt nicht zurückgeben müssten. Die Schädigung Deutschlands ist eine Sache; ein Beleidigung obendrein könnte eine ganz andere sein.“

Noch einmal, man kann sich leicht mit dem Frust der Deutschen über ihre rücksichtslosen undankbaren Nachbarn identifizieren. Dennoch, ihr unbändiger Unmut ist ein alarmierender Trend. Sie sind menschlich; Sie wissen, wohin solche Emotionen führen können. Und was Deutschland anbelangt, enthüllt die Geschichte eine einzigartige Tendenz für tiefsitzenden, nationalen Unmut, einen hochgradigen Konflikt zu beenden.

Victor David Hanson schloss mit einer abschreckenden und wichtigen Warnung. „Die Geschichte flüstert uns in unserem Zeitalter des Vergessens leise zu: ‚Ich würde die Deutschen nicht andauernd reizen, es sei denn, Sie können mit ihnen fertig werden, wenn sie aufwachen.“

VON BRAD MACDONALD



BELLEN UND BEISSEN

Der Papst wird seinem Ruf gerecht, den er sich als Joseph Ratzinger erwarb: ein berühmter Hardline-Kleriker.

Der ‚Deutsche Schäfer‘ zeigt seine Zähne

Abweichende Priester zum Schweigen bringend, rigoros durchgreifend bei fehlgeleiteten Nonnen – Papst Benedikt XVI. stellt für die römisch-katholische Kirche die Weichen für die Zukunft. **VON JOEL HILLIKER**

ALS ER IM JAHR 2005 PAPST WURDE, erwarteten Liberale und Konservative gleichermaßen vom deutschen Joseph Ratzinger, dass er ein harter, autoritärer Mensch sein würde. Schließlich war er der Präfekt der Glaubenskongregation (oberster Hüter der Kirchendoktrinen), Leiter der einstmals als Inquisition bekannten Organisation. Er war der „Panzerkardinal“ – „Gottes Rottweiler“.

Dann kamen sieben Jahre, die Viele als ein relativ ruhiges Papsttum wahrnahmen. Jetzt aber kehren die Vorstellungen zurück. In zunehmend offensichtlicher Weise beseitigt Benedikts Rom Dissidenten, merzt den Liberalismus aus und setzt seine Art des konservativen Katholizismus durch. Schlagzeilen von der Wiedererscheinung des „wirklichen

Ratzingers“ und der „Rückkehr des Rottweilers“ häufen sich.

Diese Muskelbewegungen weisen hin auf die Zukunft der römisch-katholischen Kirche und sind viel bedeutsamer, als Sie wahrscheinlich realisieren.

Wie man einen siebten Jahrestag feiert

Im April vollendete Papst Benedict XVI. das siebte Jahr seines Papsttums mit verschiedenen mutigen, polarisierenden Handlungen.

In seiner „Gründonnerstag-Predigt“ wies der Papst öffentlich eine prominente Gruppe von Hunderten von andersdenkenden Priestern und Diakonen im schwer katholischen Österreich zurecht. Diese Kirchenführer haben einen „Aufruf zum Ungehorsam“ veröffentlicht, in dem sie öffentlich die Ordinierung von Frauen unterstützen und sich gegen das priesterliche Zölibat aussprechen. Benedikt hatte die Nase voll. In „einer ungewöhnlich

direkten Anprangerung“, wie Reuters es formulierte, erklärte der Papst der Gruppe, dass „Wir nicht private Theorien und Meinungen predigen, sondern den Glauben der Kirche.“

Der Vatikan kündigte auch an, dass er gegen eine Handvoll irischer Priester wegen ihrer liberalen Ansichten ermittelte. Ein Priester wurde in ein Kloster verbannt; andere werden zensiert; einem anderen, der die Kirche öffentlich wegen der Kindermisbrauchsskandale kritisiert hatte, ist es nicht mehr erlaubt, Artikel zu veröffentlichen.

Am 18. April veröffentlichte der Vatikan eine scharf zurechtweisende, achtseitige „doktrinaire Beurteilung über jene Organisation, die die meisten der 57.000 Nonnen Amerikas repräsentiert. Der Bericht, an dem vier Jahre gearbeitet wurde, beschuldigte diese Gruppe – die Leadership Conference for Women Religious/LCWR (Leitungskonferenz der katholischen Frauenorden) – der „korporativen Weigerung“ und der Korruption durch „radikalen Feminismus.“ Der Vatikan machte klar, er werde die „ernsten doktrinären Probleme“ der Gruppe entschieden korrigieren. Der Bericht schalt die Nonnen wegen Rundfunkübertragungen von Diskussionen über die Ordinierung von Frauen und über Gottesdienst-Abhaltung von homosexuellen Personen. Der Bericht kritisierte sie auch, weil sie einerseits übermäßige Zeit einsetzen um „für

Angelegenheiten sozialer Gerechtigkeit zu werben“, während sie es andererseits versäumen, „Themen von entscheidender Wichtigkeit für das Leben der Kirche und der Gesellschaft“ zu erörtern, wie etwa die homosexuelle „Ehe“ und den Schwangerschaftsabbruch. Jetzt befindet sich die LCWR für die nächsten fünf Jahre im Wesentlichen auf Bewährung, indem konservative Bischöfe ihre Praktiken genau überprüfen, ihre Besprechungen beaufsichtigen und ihre Verbindungen zu verschiedenen politisch aktiven Gruppen untersuchen.

Voraussehbar, dass in einer freizügigen, zutiefst autoritätsfeindlichen Welt solche Schritte viel Gegenreaktion erzeugen. (Besonders unter geistig unabhängigen Amerikanern: Sie bezeichneten das scharfe Vorgehen gegen Nonnen *herzzerreißend, verblüffend, irrsinnig*.) Den Papst kümmert es nicht. Er bleibt dabei und riskiert, dass die Menschen ihn anzweifeln – dafür, dass er hinaustritt und seine Kritiker züchtigt, weil sie aus der Reihe tanzen.

Papst Benedikt setzte seine Offensive Anfang Mai fort. Als etliche amerikanische Bischöfe Rom besuchten, forderte er sie auf, nicht von der katholischen Lehre abzuweichen und ermahnte sie, sich zu vergewissern, dass ihre Lehren vom Vatikan anerkannt sind.

Er wies dann Amerikas katholische akademische Welt nachhaltig zurecht. Katholische Colleges und Universitäten haben sich dem Vatikan und den katholischen Autoritäten jahrelang widersetzt. Viele haben andersdenkende Katholiken oder sogar lautstarke Opponenten der Kirche zu Vorträgen eingeladen. Viele haben jahrelang einen von Johannes Paul II. erteilten Auftrag missachtet, der vorschreibt, nur vom lokalen Bischof genehmigte Theologielehrer zu ernennen. „Katholische Gleichheit, nicht zuletzt auf universitärer Ebene, bedeutet wesentlich mehr als das Lehren der Religion oder die bloße Gegenwart eines Kaplansamtes auf dem Campus“, sagte der Papst. „Allzu oft, so scheint es, haben katholische Schulen und Colleges versäumt, Studenten herauszufordern, sich ihren Glauben wieder anzueignen.“ Benedikt möchte, dass katholische Schulen noch viel katholischer werden – und das rasch.

Liebeswerben um Konservative

In der Zwischenzeit – genau genommen am selben Tag, wo er gegen die LCWR hart vorging – gab der Vatikan bekannt, dass er im Begriff sei, ein Abkommen mit einer Randgruppe von abgetrennten ultra-traditionalistischen Katholiken auszuhandeln, das diese in die Gemeinschaft

mit Rom zurückbringen könnte. Diese kontroverse Gruppe, die Gesellschaft des Hl. Pius X., brach zwei Jahrzehnte zuvor aus Widerstand gegen die liberalen Änderungen in der Kirche, die dem Zweiten Vatikanischen Konzil folgten, weg – und der Papst möchte sie zurück haben.

Das *zeitgleiche* harte Durchgreifen gegen liberale amerikanische Nonnen und das Zugehen auf Ultra-Konservative ist ein aufschlussreiches Zeichen. Wie der *National Catholic Reporter* schrieb: zusammen mit Benedikts Entscheidung von 2009, traditionalistische Anglikaner willkommen zu heißen, kann man zu dem Schluss kommen, dass seine Politik darauf hinausläuft, *Dissidenten von der rechten Seite entgegenzukommen* und *jene auf der linken Seite zu zermalmern* (Hervorhebung hinzugefügt).

Um die Katholiken der Piusbruderschaft zur Rückkehr zu überreden, bietet der Papst an, die Änderungen des II. Vatikanischen Konzils neu zu interpretieren, die in den letzten Jahren ein Kernstück des relativen Liberalismus der Kirche gewesen sind. Während der Papst einige Reformen des 2. Vatikanischen Konzils als maßgeblich betrachtet, protestierende Christen in den Schoß zurückzuführen zu helfen, möchte er andere Aspekte los sein.

Auch ein Einladen von unzufriedenen Anglikanern hilft dem Papst, die Kirche nach rechts zu ziehen. Diese Anglikaner sind konservativer als viele ihrer englischen katholischen Kollegen. Eine Flut von neuen Katholiken, die die homosexuelle „Ehe“ und Frauen als Bischöfe entschieden ablehnen ist genau das, was der Papst braucht, um die katholische Kirche in England zu reformieren.

Der Papst ist persönlich an dieser Initiative beteiligt. Er spendete \$ 250.000 an jene katholische Einrichtung im Vereinigten Königreich, dem Personalordinariat Unserer Lieben Frau von Walsingham, die errichtet wurde, um abtrünnige Anglikaner aufzunehmen. Die Gruppe ist aus der anglikanischen Kirche herausgekommen mit wenig oder so gut wie keinem Besitz oder keinen Geldmitteln, was die Spende des Papstes zum zentralen Rettungsanker machte.

Diese Geldmittel könnten die Kirche rascher wachsen lassen. Denn wenn die Mitglieder sehen, dass sie nicht in eine katholische Gemeinde integriert werden, sondern es ihnen stattdessen ermöglicht wird, mit ehemaligen Anglikanern in ihren eigenen Gebäuden anzubeten, könnten sie viel mehr bereit sein, den Wechsel zu vollziehen. Und wesentlich mehr vom Klerus wären zum Absprung bereit, wenn sie wüssten, dass das Ordinariat das Geld hat, sie zu bezahlen.

Unauffällig hatte Joseph Ratzinger am Anfang seines Papsttums Männer von gleicher Gesinnung in Schlüsselpositionen berufen. In Teilen der Kirche – Großbritannien, zum Beispiel – war der Liberalismus fest verwurzelt. Dadurch, dass diese Schlüsselämter jetzt mit Benedikts Männern besetzt sind, zieht er eine breitere Reform der Kirche durch – und tut es ziemlich aggressiv.

Dieses Geschehen vor Augen, zog der *National Catholic Reporter* diesen Schluss: „Der ‚Deutsche Schäfer‘, so scheint es, hat noch Biss.“

Weshalb wir besorgt sein sollten

Auf der einen Seite würde jeder, der vom beklagenswerten moralischen Niedergang der Welt erkrankt oder verärgert ist, solch eine Überzeugung großartig finden. Allerdings, hier geht es nicht bloß um irgendetwas oder um irgendeine Organisation. Sondern dies ist der Papst. Dies ist die Universalkirche – mit einer Milliarde Gläubiger und fast zwei Jahrtausenden unheilvoller Geschichte dahinter.

In den vergangenen Jahren hat Rom daran gearbeitet, seine fundamentale *missionarische* Zielsetzung zu verstärken und zu erfüllen: die Lehren der anderen Kirchen in Einklang mit dem römischen Katholizismus zu bringen; im Besonderen sie dazu zu bringen, die Autorität des Papstes anzuerkennen und sich darunter zu vereinigen. Der Fokus von Benedict XVI. ist darauf gerichtet, das historische Gebot von der Universalität der Kirche wieder aufleben zu lassen.

Um die Bedeutung von Roms jüngstem Selbstbewusstsein besser zu verstehen, muss man dies im Kontext mit den historischen Versuchen der Kirche betrachten, ihre globale Macht aufzurichten. Dies ist eine Kirche mit *globaler Ambition*. Und offen gesagt, jene Perioden, wo sie ihren Einfluss am aggressivsten ausgeübt hat, sind einige der dunkelsten in der Menschheitsgeschichte gewesen.

Dennoch, auch wenn man sich gerade diese Geschichte ansieht, liefert das nur eine Teilansicht. Um wirklich zu erkennen, was geschieht, muss man auch durch die Linse der *biblischen Prophezeiung* schauen.

Die römisch-katholische Kirche nimmt in der Bibel eine *monumentale Stelle* in der Schilderung von Endzeiterignissen ein. Sie wird darin beschrieben, wie sie aufsteigt, um noch einmal eine Position mit Einfluss zu erlangen, wie sie dies schon mehrere Male in ihrer Vergangenheit getan hat, sich mit führenden Weltpolitikern

MICHAEL PHELPS



USA – SCHWIMMSPORT Mit einer Armspannweite, die um 75 cm länger ist als seine Körpergröße von 1,93 m, war Phelps zum Schwimmer geboren. Aber er hat seine riesigen Erfolge nicht nur durch seinen körperlichen Vorteil erreicht. In der Tat, sein Training und seine tägliche Diät von 12.000 Kalorien gehören zu den physisch anspruchsvollsten Maßnahmen, die von irgendwelchen bekannten Athleten durchgeführt werden. Sechs Stunden pro Tag und sechs Tage pro Woche ist er im Wasser und schwimmt nicht ganz 80 km pro Woche – mit bemerkenswerter Geschwindigkeit. Nachdem er bei den Spielen im Jahr 2008 einen Rekord von 8 Goldmedaillen gewonnen hatte, werden seine Rennen zu den populärsten Ereignissen dieses Jahres in London zählen.

Das Streben nach Perfektion

Die Elite-Athletik der Olympioniken enthält eine wichtige Lektion für uns alle. **VON JEREMIAH JACQUES**

AM 27. JULI WIRD ERWARTET, DASS eine noch nie dagewesene Anzahl von Fernsehzuschauern – über 4 Milliarden – ihre Geräte einschaltet, um die Eröffnungszereemonie der Olympischen Sommerspiele 2012 anzusehen, was *dies zum größten TV-Ereignis in der Geschichte* macht. Was war das zweitgrößte Fernsehereignis? Die Eröffnungszereemonie der Spiele im Jahr 2008 in Peking.

Seit dem Beginn im achten Jahrhundert vor Christus in Olympia, Griechenland, haben die Olympischen Spiele die Aufmerksamkeit von Sportenthusiasten und fast allen

anderen, die sie verfolgten, auf sich gezogen. Beständig überflügeln sie die typischen Sportmärkte und fesseln die weltweite Aufmerksamkeit, wie sonst nichts. Moderne Olympische Spiele verbinden die Zuschauer mit der globalen Gemeinschaft. Sie enthalten auch eine fesselnde, mikrokosmische Darstellung nationaler Rivalitäten und Wettbewerbe. Aber der Hauptgrund, warum die Zuschauer und Teilnehmer zu den Spielen strömen, ist, um die Vorführung von purer, inspirierender Athletik mitzuerleben.

Antike griechische Olympioniken strebten danach, die tapferen Eigenschaften der homerischen Krieger

nachzuahmen. Viele dieser frühen Teilnehmer lebten in Friedenszeiten aber sie waren inspiriert von der Kraft von Ajax, der Geschwindigkeit von Achilles und der Vitalität von Odysseus und der *Arete* („Würde“ und „Charakter“) von Diomedes. Der Wunsch der alten Griechen, diese homerischen Ideale der *Arete* eines Kriegers sogar außerhalb eines Krieges zu zeigen, trieb viele von ihnen an, bei den Olympischen Spielen anzutreten. Anstatt auf dem Schlachtfeld strebten sie dort nach Ruhm durch glänzende Meisterleistungen in der Leichtathletik.

Die Athleten des modernen technologischen Zeitalters bemühen sich in ihrem Streben nach präziser Höchstleistung, Rekorde gegen das Maßband und die Stoppuhr zu brechen. Ihr Siegestreben ist nicht nur ein Kräftemessen mit ihren aktuellen



BETH TWEDDLE



GROSSBRITANNIEN – TURNEN

Tweddle trainiert sechs Tage pro Woche und zwar mindestens fünf Stunden am Tag. Seit dem siebten Lebensjahr hat sie Handstände, Kurzstreckenläufe, Dehnübungen, Hocksprünge, Ankle-Raisers und plyometrische Übungen gemacht, um Höchstleistungskapazitäten zu erarbeiten. Der Löwenanteil von Tweddles Trainingszeit wird mit Routineübungen am Barren verbracht, weil es keinen besseren Weg gibt, für den Stufenbarren zu trainieren, als die eigentliche Disziplin durchzuführen. Mit ihren 27 Jahren ist sie unter den ältesten konkurrierenden Turnerinnen, aber Dank ihres rigorosen Trainings ist sie immer noch gewillt, eine große Konkurrentin in den diesjährigen Spielen zu sein.



USAIN BOLT



JAMAICA – LEICHTATHLETIK

Es gibt keine Debatte darüber, wer der schnellste Sprinter der Welt ist. Bolts Erreichen dieses Titels kommt von jahrelanger, leidenschaftlicher Arbeit: vier Tage in der Woche Bodybuilding und sechs Tage Sprinten. In diesen kraftvollen Sitzungen baut Bolt auf Ausfallschritte, Sprints, Kniebeugen, Brustdrücken und Bein Strecken, um sich auf Kraft und Durchhaltevermögen zu konzentrieren. Er hält seinen 1,93 m großen und 196 Pfund schweren Körperbau in Topform, indem er pro Tag sechs Mahlzeiten isst, bestehend aus 60 Prozent Proteinen, 30 Prozent Kohlehydraten und 10 Prozent Fetten.

Konkurrenten, sondern auch mit jedem Athleten, der gelebt hat und vor ihnen Rekorde aufgestellt hat. Dieses ehrgeizige Streben kann nicht ohne große Mengen von *Arete* verwirklicht werden.

Wettlauf um die unvergängliche Krone

Die heilige Schrift greift auf die Athletik der Elite-Ebene zurück, um einige tiefgründige Lektionen zu verdeutlichen. Die Olympischen Spiele waren während des ersten Jahrhunderts n. Chr., als der Apostel Paulus lebte, überaus beliebt und seine Vertrautheit mit den wettbewerbsfähigen Sportarten brachten mehrere seiner effektivsten Analogien hervor. Alle vier Jahre wurden die Wettkämpfe in Isthmia – bis auf den Ort in allen Punkten gleich wie die Olympischen Spiele – in dem engen Teil der Landenge von Korinth gefeiert. Der

Jamieson, Fausset und Brown Kommentar sagt, dass die Sportanalogien von Paulus für die Kirchenmitglieder in Korinth besonders beeindruckend gewesen seien, „weil die Wettkämpfe in Isthmia für die Griechen vielmehr eine Leidenschaft als eine Unterhaltung waren: daher ihre Eignung als Sinnbild christlicher Ernsthaftigkeit“. Diese Wettbewerbe waren „ein Thema patriotischen Stolzes für die Korinther, die in der unmittelbaren Nachbarschaft lebten“.

Paulus, der sich der enormen Beliebtheit der Spiele wohl bewusst war, erklärte den Kirchenmitgliedern in Korinth, dass das Leben eines Christen dem Streben nach einem Sieg, das sie in diesen konkurrierenden Läufern sahen, ähnlich ist: „Wisst ihr nicht, dass die, welche in der Rennbahn laufen, zwar alle laufen, aber einer den Preis empfängt? Lauft so, dass

ihr ihn erlangt (1. Korinther 9, 24, Elberfelder Bibel).

Paulus wies darauf hin, dass für die ehrgeizigen Christen viel mehr auf dem Spiel steht, als für einen Athleten: „Jeder aber, der kämpft, ist enthalten in allem; jene freilich, damit sie einen vergänglichen Siegeskranz empfangen, wir aber einen unvergänglichen“ (Vers 25, Elberfelder Bibel).

Paulus sagte, dass er sich bis zum Äußersten anstrengte, damit er nicht scheiterte, diese unvergängliche Krone des ewigen Lebens zu gewinnen: „Ich laufe nun so, nicht wie ins Ungewisse; ich kämpfe so, nicht wie einer, der in die Luft schlägt;

Siehe **PERFEKTION** Seite 15 ▶



MENSCHEN

Ist eine Bevölkerungsexplosion ein Übel – oder ein Segen?
Die Antwort ist nicht was Sie denken! **VON JOEL HILLIKER**

AM 31. OKTOBER 2011 DRÄNGTEN sich Fotografen und Beamte der Vereinten Nationen in ein Krankenhaus in Manila in Erwartung eines ganz besonderen Besuchers. Sie kam kurz vor Mitternacht an und wurde sofort mit Oohs und Aahs und einem Blitzlichtgewitter begrüßt.

Danica May Camacho war weder ein Supermodell noch ein Starlet. Sie war ein neugeborenes Baby. Die UNO hatte sie auserwählt, um die 7-milliardste Person des Planeten vorzustellen.

Der Wirbel rund um Danica's Geburt wurde veranstaltet, um unsere Aufmerksamkeit auf die expandierende globale Bevölkerung zu lenken – und auf die Herausforderung, sie zu versorgen. Die Erde versorgt jetzt mehr Menschen als zu irgendeiner Zeit in ihrer Geschichte. Und ernsthafte Fragen darüber, um wie viel höher diese Zahl realistisch noch steigen kann, belasten denkende Menschen auf der ganzen Welt.

10 Futuristen haben jahrzehntelang vorausgesagt, dass die

Bevölkerungsexplosion die Zivilisation bedrohen würde. Das im Jahr 1968 veröffentlichte Buch von Paul Ehrlich, Die Bevölkerungsbombe, sagte voraus, dass in den 1970er Jahren Hunderte von Millionen in „einem großen Sterben“ verhungern würden, einschließlich 65 Millionen Amerikaner. Doch bis zu diesem Zeitpunkt haben Fortschritte in der Erzeugung und Verwaltung unserer Nahrung, unseres Wassers, unserer Energie, unserer Verunreinigung, unseres Mülls und unseres Wohlstandes diese Schwierigkeiten hinter sich gelassen. Und die Menschen vermehren sich weiterhin. Tatsächlich übersteigen an jedem einzelnen Tag die Geburten die Todesfälle um mehr als 200.000 Menschen.

Leidet unsere Welt, weil es einfach „ZU VIELE MENSCHEN“ gibt? Es ist eine wichtige – und faszinierende – Frage.

Im ersten Buch Mose ist Gottes Gebot an den ersten Mann und die erste Frau aufgezeichnet: „Seid fruchtbar und mehret euch und füllet die Erde ...“ Gott wollte, dass die menschliche Bevölkerung sich vermehrte und er versorgte sie

reichlich mit materiellen Segnungen, um sie zu erhalten.

Doch viele verarmte Menschen konnten sich dieser Segnungen nicht erfreuen, und es gibt mehr Arme denn je. Mittlerweile verschlingt der aufwendige moderne Lebensstil von anderen die Ressourcen viel schneller denn je zuvor in der Menschheitsgeschichte – nicht nur Rohöl, Kohle und Erdgas, sondern auch Metalle, Mineralien und andere Elemente, die wir jeden Tag gebrauchen. Sollte es in den industrialisierten Ländern mit einigen dieser Grundstoffe zu Ende gehen, würde das massive Störungen verursachen.

Die Wahrheit ist, es tauchen jetzt schon bedrohliche Anzeichen auf, dass leicht zugängliche Vorräte dieser Ressourcen bereits immer knapper werden. Nicht nur einige. Praktisch alle.

Die Menschheit geht auf einen Scheideweg zu. Die Bevölkerung und der Lebensstandard können nicht unbegrenzt ansteigen. Irgendwann in naher Zukunft wird die Menschheit den „Höchststand an Menschen“ erreichen.

Noch einmal, ist das Problem einfach nur, dass es zu viele von uns gibt? Es gibt einen tieferen Grund, dem wir uns zuwenden müssen.



DICHT GEDRÄNGT
Manche Menschen denken, die Antwort auf die Überbevölkerung sei eine Verringerung der Menschenleben auf dem Planeten.

Wie viele sind zu viele?

Wie viele Menschen können zur gleichen Zeit komfortabel auf Erden leben? Ökologen und andere Wissenschaftler haben sich über diese „Tragfähigkeitsgrenzen“ schon jahrelang Gedanken gemacht. Jetzt wird diese Frage immer dringlicher.

Wie können wir Alle mit Nahrung und Wasser versorgen und rein und gesund erhalten? Wie können wir ihren Abfall und Müll entsorgen? Wie können wir Alle mit Unterkunft und Energie versorgen? Wie Viele können Elektrizität, Autos und Haushaltsgeräte haben? Was passiert, wenn der Bedarf an Erdöl, Kohle und Erdgas das Angebot übertrifft?

Diese Fragen werden mit zunehmendem Bevölkerungsanstieg zwangsweise noch dringlicher, zumal die Erwartung hinsichtlich des Lebensstandards zunimmt.

In der bevölkerungsreichsten Nation der Welt verlangt eine aufkeimende Mittelschicht nach Luxusartikeln, die lange Zeit auf die westliche Welt beschränkt waren: mehr Fleisch auf dem Tisch und mehr Autos in der Garage. China ist jetzt der größte Automobilhersteller der Welt und produzierte im letzten Jahr mehr Autos als die Vereinigten Staaten und Japan zusammen.

Im Augenblick leben in Amerika weniger als 5 Prozent der Weltbevölkerung, verbrauchen aber 20 Prozent ihrer Ressourcen. Was geschieht, wenn 10 oder 20 Prozent der Weltbevölkerung so leben wollen wie die Amerikaner?

Zu Beginn der 1990er Jahre konzipierten William Rees und Mathis Wackernagel das Global Footprint Network (GFN), ein Modell zur Abschätzung der ökologischen Bedürfnisse, die verschiedene Lebensstandards dem Planeten auferlegen. Sie kalkulierten, dass der *Durchschnittsmensch auf Erden* etwa 17800 m² Land und Meer braucht, um ihn zu tragen. Um die jetzigen Lebensstandards aufrechtzuerhalten, braucht der Durchschnittsmensch in China 21850 m² und der typische Amerikaner braucht fast 80.900 m².

Ehrlich, der als Professor für Bevölkerungsstudien immer noch Vorlesungen an der Stanford Universität hält, schätzt, dass *wir vier oder fünf mehr Erden bräuchten*, damit der Durchschnittsmensch wie der Durchschnittsamerikaner leben könnte.

Schätzungen über die Tragfähigkeit der Erde schwanken wild. Aber die vernünftigsten Schätzungen belaufen sich auf eine Zahl zwischen *10 und 20 Milliarden Menschen*.

Diese Bevölkerungszahl würde jedoch *revolutionäre Änderungen* von unserer heutigen Welt abverlangen, die jetzt schon, mit nur 7 Milliarden, mit Versorgungsproblemen konfrontiert ist. Um diesen Planeten dahin zu bringen, wo er eine zwei bis dreimal so große Bevölkerung wie die jetzige leicht versorgen könnte, wäre ganz offensichtlich eine viel bessere Verwaltung der Ressourcen und eine weit größere Kooperation innerhalb dieser Bevölkerung erforderlich, als sie jetzt ist.

Realistisch betrachtet, kann das jemals geschehen?

Wir beginnen der Antwort auf unsere Frage näher zu kommen.

Unersättliche Nachfrage

Jene, die behaupten, dass die Welt zu viele Menschen hervorbringt, haben einige triftige Beweise.

Die Menschheit befindet sich ohne Frage auf einem unhaltbaren Kurs. Wir können einfach nicht fortfahren, so schlecht zu wirtschaften, zu konsumieren und zu verschmutzen, wie wir es jetzt tun. Die derzeitige Nachfrage erschöpft

Erschreckende ‚Lösungen‘ für das Bevölkerungswachstum

Viele hochintelligente Menschen haben über die Realität unserer Ressourcen sehr gründlich nachgedacht. Sie haben das Problem erkannt, ihr schärfstes Denken eingesetzt und sich genau das Gegenteil von Gottes Abhilfe einfallen lassen – eine „Endlösung“, wenn man so will: Die Menschen beseitigen.

So wie sie es sehen – je mehr Menschen, desto schlechter geht es uns. Sie sind gegen ihre eigene menschliche Rasse voreingenommen. Radikale Umweltschützer geben z. B. offen zu, dass sie glauben, dass Menschen im Grunde genommen Viren sind. Sie wollen die Zivilisation zu den Tagen der Jäger und Sammler zurückversetzen. Ihre Antwort ist nicht bessere Ressourcenverwaltung. Nicht, weniger menschliche Natur, sondern weniger Menschen.

Einige dieser einflussreichen Personen haben sehr drakonische und ziemlich erschreckende Maßnahmen vorgeschlagen, um dieses Ziel zu erreichen. Diese Menschen haben viele gemeinsam mit einigen der gewaltsamsten Regierungen in der Geschichte. Beide benutzen Fakten über die Bevölkerung und Ressourcennutzung, um ein Verbot großer Familien, erzwungene Sterilisierung, Abtreibung von Babies, weiblichen Kindesmord und andere furchtbare „Lösungen“ zu rechtfertigen.

In China gilt für mehr als ein Drittel der verheirateten Ehepaare die Einschränkung, nur ein Kind zu haben. Peking schreibt dieser Strategie zu, seit 1979 etwa 400 Millionen Geburten verhindert zu haben. Das Oberhaupt der britischen Kommission zur nachhaltigen Entwicklung, Sir Jonathan Porritt, betrachtet das als einen umwerfenden Erfolg und nennt es „die größte Kohlendioxidreduzierung seit Kyoto in Kraft trat.“ Seine Organisation, Optimum Population Trust, bemüht sich, die Treibhausgasemissionen zu bekämpfen, indem er die Bevölkerung Großbritanniens halbiert – auf welche Weise, wird nicht angegeben.



zusehends die gegenwärtigen Vorräte von begrenzten Ressourcen, wie Rohöl, Kohle, Erdgas, Metalle, Mineralien und sogar Wasser. Neue Funde von leicht zugänglichen Quellen werden immer seltener und bei älteren Quellen wird die Ausbeute geringer.

Mittlerweile steigt die Nachfrage immer weiter an. Im letzten Jahr erreichte der Ölverbrauch ein Rekordniveau von 67,4 Millionen Tonnen pro Tag. Basierend auf dem GFN Modell und den aktuellen Zuwachsraten in der Nachfrage, kalkulierten Rees und Wackernagel, dass die Menschheit Ressourcen im Wert von zwei Erden brauchen wird – bevor wir das Jahr 2040 überhaupt erreichen. Sie schätzen ebenfalls, dass der Planet 18 Monate braucht, um das zu regenerieren, was die Menschheit in 12 Monaten verbraucht. „Die Menschheit lebt von der ökologischen Kreditkarte“, sagte Wackernagel im Jahr 2006.

Schwindende Vorräte und steigende Nachfrage weisen auf eine unvermeidbare Krise hin, die zumindest die Preise so hochtreiben wird, dass bereits schwache Wirtschaften in den Ruin gestürzt werden könnten.

Ein deutliches Zeichen dieser herannahenden Krisenspitze ist die Vorgehensweise, mit der

heute immer mehr Ressourcen gesammelt werden. Leicht zugängliche Bezugsquellen von dringend notwendigen Ressourcen verschwinden, infolgedessen haben Regierungen und Unternehmen begonnen, schwerer zu erreichende, teure, hinsichtlich der Umwelt riskante und sogar gefährliche Quellen zu erschließen. Rohöl wird aus der unwirtlichen Arktis und aus den Tiefen der Ozeane gewonnen, wo es dann zu Desastern wie die Ölkatastrophe im Golf von Mexiko im Sommer 2010 kommt. Es wird aus Teersand gewonnen, ein kostspieliges Verfahren, das enorme Mengen von Energie verbraucht, um es daraus zu gewinnen und in eine brauchbare Form zu verwandeln. Naturgas wird durch das so genannte „hydraulic fracturing“ oder „fracking“ gewonnen, was 80 Millionen Gallonen von giftigem Abwasser pro Bohrloch produzieren kann und auch andere Nachteile für die Umwelt haben könnte. Seltene Erden, die in verschiedenen modernen Technologien verwendet werden, sind Mangelware. Amerika hat die Produktion von seltenen Erden wegen der Gefahren für die Umwelt während des Abbaus schon vor Jahren aufgegeben. Mittlerweile erwarb China ein Quasimonopol für diese Handelswaren und kann jetzt praktisch den Rest der Welt, der sie nutzen will, erpressen.

Eines der Grundbedürfnisse des Menschen ist die Nahrung, doch die moderne Lebensmittelproduktion ist jetzt mit steigenden Öl- und Gaspreisen konfrontiert, die die Kosten der Nahrungsmittelproduktion auf allen Ebenen des Arbeitsvorganges verteuern, dazu gehören auch die Pestizide, Herbizide und Düngemittel. Der für den Dünger wichtige Phosphor kann mit der steigenden Nachfrage nicht Schritt halten. Ackerland wird immer knapper, während wir mit ruinösen landwirtschaftlichen Methoden unseren Boden verschlechtern und erodieren. Die meisten großen Fischereien der Welt verspüren dramatische Rückgänge im Angebot. Nachteilige Wetterereignisse wie Dürren und Hochwasser nehmen zu, die den Ernteertrag verringern oder sogar ganze Ernten vernichten.

Betrachten Sie diese Befürchtungen im Gesamtbild: Jetzt schon sind mehr als eine Milliarde Menschen in der Welt unterernährt, sagt die Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO). Mittlerweile steigt die Lebensmittelproduktion nur um etwa die Hälfte der globalen Bevölkerung und Lebensmittel-Nachfrage.

Mehr Menschen, mehr Leid

Für diejenigen von uns, die Grundbedürfnisse, wie anständige Nahrungsmittel und sauberes Wasser als selbstverständlich betrachten, ist es leicht, die riesigen Massen von Mitbewohnern der Erde zu übersehen, die nur wenig davon haben. Für so viele ist das Problem von Ressourcenknappheit so real wie der nagende Schmerz in ihren leeren, aufgeblähten Bäuchen.

Jeden Tag sterben beinahe 4000 Kinder von wasserbedingten Krankheiten. Fast eine Milliarde Menschen haben keinen Zugang zu sauberem Wasser. Die FAO sagt, dass diese Zahl bis zum Jahr 2025 auf 1,8 Milliarden steigen wird. Über 2,5 Milliarden haben keine adäquate sanitäre Versorgung.

Dürre und Lebensmittelknappheit in der Sahel Region von West-Afrika gefährden 23 Millionen Leben, sagt die UN. Mehrere afrikanische Länder haben in den letzten Jahrzehnten regelmäßig unter diesen Problemen gelitten, die jedoch noch schlimmer werden. Das UN-Kinderhilfswerk schätzte Anfang dieses Jahres, dass eine Million Kinder in der Sahel Region durch starke und akute Unterernährung vom Tod oder von dauerhafter Behinderung bedroht sind. Unterernährung ist verantwortlich für den Tod von ungefähr einem Drittel der Kinder unter 5 Jahren.

Ein phänomenal **neuzeitliches** Phänomen



Wie viele dieser Krisen sind auf den harten Druck von Überbevölkerung zurückzuführen? Wir dürfen die schlichte Tatsache nicht außer Acht lassen, dass das größte Bevölkerungswachstum der Welt in den weniger entwickelten Regionen stattfindet. Während die Geburtsraten in weiten Teilen der Ersten Welt nicht einmal auf dem Reproduktionsniveau stehen, vermehren sich Afrika und Asien wie verrückt. Nach aktuellen Trends würde sich Afrikas Bevölkerung bis 2059 auf 2,1 Milliarden verdoppeln; Asien würde weitere 1,3 Milliarden hinzufügen. Bis zum Jahr 2050 würden in den weniger entwickelten Regionen der Welt, 85 Prozent der 9,2 Milliarden Menschen leben. Die überwiegende Mehrheit würde unter Bedingungen von erträglicher bis extremer Not aufwachsen – wie die 2 Milliarden Menschen, die jetzt schon mit weniger als \$ 2 pro Tag leben müssen.

Von den 80 Millionen Babies, die jedes Jahr in Entwicklungsländern geboren werden, leben 20 Millionen in den ärmsten Nationen der Welt. In diesen Fällen *steht das Bevölkerungswachstum in direkter Beziehung mit den zunehmenden Leiden der Menschheit.* JE MEHR MENSCHEN, UMSO MEHR LEIDEN!

Dennoch, in den meisten dieser Fälle ist die Schuldzuschreibung der Krise auf „zu viele Menschen“ allzu einfach und fehlgeleitet. Die Wahrheit ist komplizierter.

Viele Analysten sagen, dass es noch reichlich Nahrung und Wasser für alle gäbe. *Es kommt nur nicht dahin, wo es gebraucht wird.* Warum? Wirtschaftliche Schwierigkeiten, Armut, zunehmende Arbeitslosigkeit, sinkende Einkommen, steigende Lebensmittelpreise, schlechte Führung, Korruption, Gewalttätigkeiten und Krieg.

Diese Wahrheit ist der Kern- und Angelpunkt unserer grundlegenden Frage! Das Problem ist nicht, dass es der Erde an guten Ressourcen fehlt, es ist, dass es den Menschen an gutem Ressourcen-*Management* fehlt. Es liegt nicht an zu vielen Menschen – es liegt an zu viel menschlicher Natur.

Diese gefährliche Realität ist im Begriff, direkt vor uns zu explodieren!

Kriege um Ressourcen

Mit vielen bevölkerungs- und ressourcenbezogenen Problemen kann man leicht voraussehen, dass die Menschheit bald an einige unbewegliche Grenzen stoßen wird. Es gibt keine „zentrale Planung“, um die meisten dieser Fragen anzusprechen.

Was sich da abzeichnen beginnt, ist ein zusehends aggressiveres Umfeld, in

der jedes Land danach jagt, seine eigene Zukunft zu sichern, indem es seine Ansprüche erhebt um jeden Preis, den es für notwendig erachtet. Autor Michael Klare sagt, die Welt stürzt in „eine Krise der Ressourcenverknappung“. Der Titel seines Buchs ist genauso abschreckend wie passend: *A Race for What's Left.*

Afrika und Lateinamerika werden zu Schlachtfeldern, besonders zwischen China und Europa, und zwar darüber, wer die dort verschlossenen Rohstoffe kontrollieren wird. Einige Länder, besonders in Asien, erkennen Probleme am Horizont und haben riesige Gebiete von landwirtschaftlichen Nutzflächen in Afrika aufgekauft – nicht um die Afrikaner zu ernähren, sondern um ihre eigenen Völker zu versorgen. Mehr und mehr Großmächte verhandeln miteinander auf einer Basis des Wettbewerbs um Energieressourcen, wobei die Energieexporteure den politischen Einfluss, den sie auf ihre abhängigen Importeure ausüben, praktisch als Waffe benutzen.

Die Geschichte veranschaulicht sehr lebendig die Konsequenzen solcher Rivalitäten: *ruinierte Volkswirtschaften, sozialer Aufruhr, Hungersnot und Krieg.*

Aber es ist nicht nur die Geschichte, die unsere Besorgnis auslösen sollte. Dies ist genau die Art von gefährlichen Zuständen, die laut *biblischer Prophezeiung* unsere Welt in ihren letzten Tagen heimsuchen werden, eine Zeit, in die wir jetzt eingetreten sind. Epische Auseinandersetzungen über Ressourcen werden innerhalb und unter den Bevölkerungen kommen!

Die Bibel beschreibt diese Ereignisse zusammen mit dem plötzlichen Erscheinen einer globalen wirtschaftlichen Supermacht. Diese Macht wird auf eine aggressive imperialistische Weise zuschlagen, Ressourcen zusammenraffen und sogar *ganze Völker versklaven*, um ihre Habsucht zu sättigen und die Maschinen anzukurbeln! Des Weiteren beschreibt die Heilige Schrift die genaue Größe einer zusammengelegten asiatischen Armee – eine Menschenmenge, die niemals *möglich* gewesen wäre, bevor die Bevölkerung auf diesem Kontinent zur heutigen Größe anwuchs! (Offenbarung 9, 16).

Auf diese Weise wird „diese gegenwärtige, böse Welt“, wie die Bibel es beschreibt, zu ihrem gewaltsamen Ende kommen! Die Schrift sagt, dass der Krieg so mörderisch sein wird, dass kein einziger Mensch am Leben bleibe – es sei denn, Gott selbst schreitet dazwischen, um ihn zu beenden! (Matthäus 24, 21-22).

Zum Glück ist es genau das, was er tun wird. Diese gewaltigen Weltkriege sind nicht das Ende der Geschichte der menschlichen Bevölkerung. Die biblische Prophezeiung offenbart auch, was jenseits des grausamen Endes dieses Zeitalters liegt.

Die kommende Bevölkerungsexplosion

Die menschliche Rasse hat in den letzten 100 Jahren viermal so viele Menschen hervorgebracht, als in den vorhergehenden 5900 Jahren! Und überlegen Sie, was

im brutalen 20. Jahrhundert geschehen ist: zwei gewaltige Weltkriege und zahllose kleinere Kriege, mehrere Hungersnöte, Krankheitsepidemien und die Pest. Dennoch, die globale Bevölkerung erlebte einen Boom von 1,6 Milliarden im Jahr 1900 auf gegenwärtig 7 Milliarden Menschen!

Die rasant steigende Bevölkerungsrate ist nicht eine Folge von Menschen, die mehr Kinder haben – tatsächlich sind die Geburtsraten jetzt niedriger, als während früherer historischer Epochen. Der Unterschied ist, dass die Menschen heute länger

dynamisches Lebensinteresse, Begeisterung für konstruktives Tun, das Glück und Freude bringt.“

Ohne Frage sind das Bedingungen, die für ein noch brisanteres Bevölkerungswachstum, als dieser Planet es während des letzten Jahrhunderts bereits gesehen hat, extrem förderlich sind.

Zum jetzigen Zeitpunkt, wie die aktuellen ressourcenbedingten Anspannungen es gut verdeutlichen, ist *unüberlegtes Bevölkerungswachstum* nicht wünschenswert. Unser Planet enthält eine begrenzte

Gottes großartiger *Zweckbestimmung* für die menschliche Rasse betrachtet.

Gott schuf den Menschen nach seinem eigenen Bild, ihm ähnlich; er gab ihm Herrschaft über die Tiere; er sagte ihm, er solle die Erde sich *untertan machen* – über sie *herrschen*; er gab ihm den Auftrag, die Welt um ihn herum *zu bebauen und zu bewahren* – sie zu bearbeiten und sie zu behüten (1. Mose 1, 26-29; 2,15; Psalm 8, 4-8). Wissen Sie warum?

Die Bibel macht klar, dass diese Verantwortlichkeiten dafür vorgesehen sind, die Menschen für *viel größere* Möglichkeiten in der Zukunft vorzubereiten!

Wenn Sie erst einmal das unglaubliche *Potential* der Menschheit begreifen, dann beginnt die ehrfurchtgebietende Antwort auf die Frage, *wie viele Menschen die*

Erde versorgen kann, zu entstehen: Letzten Endes, aus der Sicht Gottes, JE MEHR MENSCHEN, DESTO BESSER.

Das Problem ist nicht, dass es der Erde an guten Ressourcen fehlt, vielmehr fehlt es den Menschen an gutem Ressourcen-Management. Es liegt nicht an zu vielen Menschen – es liegt an zu viel menschlicher Natur.

leben und Kinder haben, die das Säuglingsalter überleben.

Was geschähe, wenn die Bedingungen auf der Welt sich plötzlich sogar noch drastischer zum Besseren wendeten?

Was geschähe, wenn es *keinen* Krieg gäbe, *keine* Hungersnot, *keine* Krankheitsepidemien, *keine* Säuglingssterblichkeit oder andere zerstörerische Einflüsse, die die Lebensdauer verkürzen und ganze Bevölkerungsgruppen ausrotten? Wie würde das die Lebensqualität beeinflussen, die Fruchtbarkeit, die Lebensdauer – und das Bevölkerungswachstum?

Ob Sie es glauben oder nicht, das umso festere Wort der biblischen Prophezeiung *verspricht, dass eben genau das geschehen wird!*

Die gegenwärtigen Zustände in der Welt offenbaren das unmittelbar bevorstehende, großartigste Ereignis in der Geschichte: *das zweite Kommen Jesu Christi*. Wenn Christus zurückkommt, wird er eine weit bessere Welt schaffen, als jene, in die unsere Kinder hineingeboren werden.

Die Prophezeiungen in der Heiligen Schrift beschreiben Verhältnisse, in denen es Frieden, Reichtum, Überfluss, gute Gesundheit und starke Familien geben wird, die ein Jahrhundert nach dem anderen erhalten bleiben – genau genommen 10 Jahrhunderte lang (siehe Offenbarung 20, 4). Sie verheißen, dass die Menschen Gottes Gesundheitsgesetze und die geistlichen Gesetze auf breiter Ebene befolgen werden. Folglich wird es keine Krankheiten geben, keine Schmerzen, kein Leiden.

Es wird, wie Herr Armstrong in *Geheimnis der Zeitalter* schrieb, „blühende Gesundheit geben,

Menge gottgegebener Rohstoffe, über die er uns als Verwalter gesetzt hat.

Die Erde *kann nicht* mehrere Milliarden Menschen versorgen, die alle die Ressourcen aufbrauchen und verschwenden, wie es heute die Amerikaner tun. Sie kann nicht unbegrenzt die sich vermehrenden Menschen versorgen, die ihr Wasser und ihren Himmel verschmutzen, ihre Wälder in Wüsten verwandeln, ihren Boden abtragen und ihre Tierarten entvölkern.

Dennoch, die biblische Prophezeiung bietet praktischen Einblick, wie diese zerstörerischen Praktiken ein Ende finden werden. Sie liefert anregende Einzelheiten darüber, wie die Frage des Bevölkerungszuwachses und der Ressourcenverwaltung bewältigt werden. Anschaulich beschreibt sie eine Welt, in der die Menschen diesen Planeten mit Respekt behandeln – in der sie seine Rohstoffe richtig verwalten – in der sie sich bemühen, das ertragsfähige Potential der Erde zu maximieren, nicht nur für sich selbst, sondern auch für ihre Kinder und Enkelkinder – und in der sie, als Folge, sich Gottes reichsten Segens erfreuen!

Seid fruchtbar und mehret euch

Genau wie er zu Adam und Eva sagte, *möchte* Gott, dass menschliche Wesen die Erde füllen! (z. B. Psalm 126). Und er verspricht, dass, nachdem er sie daran hindert sich selbst zu vernichten, sie es wieder tun werden. In Jesaja 27, 6 z. B. prophezeit er, „... dass Israel blühen und grünen wird, dass sie den Erdkreis mit Früchten erfüllen.“

Dieser zukünftige Bevölkerungsboom nimmt eine inspirierende Dimension an, wenn man ihn im Zusammenhang mit

Wie man einem Bevölkerungsboom begegnet

Heute sind 29 Prozent der Erdoberfläche Land und nur 10 Prozent davon sind kultivierbar. Nicht einmal 3 Prozent der Erdoberfläche sind für die Nahrungsmittelproduktion geeignet.

Die Bibel prophezeit, dass diese einschränkenden Bedingungen sich schon bald radikal ändern werden.

Jesus Christus wird schon bald als König aller Könige und Herr aller Herren gekrönt werden. Seine Regierung wird die ganze Welt regieren. Folglich wird die Menschheit mit Anleitung vom Schöpfer lernen, die materielle Schöpfung erfolgreich „zu bebauen und zu bewahren“, wie die ersten Menschen angewiesen wurden, jedoch an der Umsetzung scheiterten. Der Fluch, mit dem Gott aufgrund von Adams Sünde den Boden belegte, was die Landwirtschaft und die Nahrungsmittelproduktion viel mühsamer macht, wird aufgehoben werden (1. Mose 3, 17-19; Jesaja 55, 13).

Bessere landwirtschaftliche Praktiken, verstärkt durch Gottes Segen, werden Schritt für Schritt die Wildnis und Wüste zurückgewinnen und sie bewohnbar und fruchtbar machen (Jesaja 35, 1-2 u. 6-7). Indem Gottes landwirtschaftliche Gesetze befolgt werden, wird die Menschheit Nahrung produzieren, ohne den Erdboden auszulaugen. Belastungen wie Schädlinge, Fäulnisse, Krankheiten, Dürren, Hochwasser und andere Katastrophen, werden so gut wie eliminiert; vorteilhaftes Wetter

wird die Norm sein (z. B. 5. Mose 28, 4-5, 10 u. 12; Hesekiel 34, 26-27). Felder, Feldfrüchte, Obst- und Weingärten werden so ertragreich und die Ernten so hervorragend sein, dass die Bauern nicht nachkommen werden; sie werden immer noch am Ernten sein, wenn die Pflanzzeit kommt (Amos 9, 13-14). Diese und andere Prophezeiungen beschreiben die Lebensmittelerzeugung – Gärten und Tierzucht – sogar in den Städten (z. B. Jeremia 33, 12).

Zunehmender landwirtschaftlicher Wohlstand und höhere Ernteerträge werden die Fähigkeit des Landes, eine rasch wachsende menschliche Bevölkerung zu versorgen, wesentlich verbessern. *Mehr Menschen* werden von den Ressourcen aus *weniger Ackerflächen* leben können.

Zusätzlich verspricht Gott, das bewohnbare Land zu vergrößern, *faktisch die Topographie des Planeten umzugestalten*, um mehr Platz für mehr und immer noch mehr Menschen zu schaffen! Lesen Sie in Jesaja 41, 14-16 die Beschreibung von einem riesigen Dreschwagen, der die Berge einebnen wird. Diese Prophezeiung liefert einen wunderbaren Beweis, dass die Bibel *göttlich inspiriert* wurde und nicht nur das Hirngespinnst ungebildeter Kamelhirten ist. Der *Bedarf* für eine solche Maschine würde einem Menschen, der in einer Welt mit nur 200 Millionen Menschen lebt, nicht einmal in den Sinn kommen! Gott wusste jedoch, dass eine Zeit kommen wird, wo diese Kontinente ihre maximale Kapazität erreichten und die Menschheit einfach mehr Land brauchen würde!

In der Welt von Morgen, unter Gottes Führung, wo die Menschen ein gute Verwaltung praktizieren und überragende Gesundheit und Wohlstand genießen werden, wird die Weltbevölkerung *weit über 7 Milliarden* hinaus anwachsen! Sie wird 10 Milliarden weit übersteigen, ja sogar 20 Milliarden!

Je mehr Jahrzehnte wir im Millennium voranschreiten und je mehr die Erde bevölkert sein wird, desto ausschlaggebender wird gute Haushalterschaft sein. Die Menschheit wird sich in zunehmendem Maße bewusst sein müssen, Müll zu reduzieren, innovative Methoden zur Bewältigung menschlichen Abfalls anzuwenden und saubere, sowie nachhaltige Energiequellen zu nutzen. Und Sie können sicher sein, dass Gott der Menschheit nicht einfach all die Antworten *geben* wird. Er wird Gesetze und Richtlinien zur Verfügung stellen, weise Ratschläge geben und uns dann herausfordern, unsere eigenen Lösungen zu finden.

Wie viele Menschen kann unser Planet versorgen? Die beste Antwort ist vielleicht

diese: Je bessere *Verwalter wir sind, desto größer kann die Bevölkerung sein.*

Noch mehr Menschen

Tatsache ist, dass *Gott uns nicht sagt, wie viele Menschen die Erde versorgen kann.* Es scheint, dass er eine Zahl im Sinn hatte als er den Planeten in einer bestimmten Größe schuf, mit einer bestimmten Menge an Rohstoffen, und Menschen mit einer bestimmten Landfläche, mit Ackerboden, Wasser und Mineralstoffbedürfnissen, um das Leben zu tragen. Aber er kann die menschliche Rasse weiterhin in Verantwortung und Weisheit wachsen lassen, während wir der Antwort durch Analyse und Erfahrung näher kommen.

Wie auch immer sich alles entfalten mag, wir können sicher sein, dass die Zivilisation, die Gott regiert – selbst mit einer enormen Bevölkerung – sauber sein wird, leistungsstark, organisiert, harmonisch und fabelhaft schön.

Dennoch, selbst das ist nicht das Ende der Geschichte. Die Bibel offenbart auch, dass es am Ende von tausend Jahren plötzlich eine riesige Bevölkerungsexplosion geben wird, wenn alle Menschen, die Gott nie gekannt haben und im Verlauf der Geschichte gelebt haben und gestorben sind, wieder zu einem physischen Leben *auferstehen* werden (siehe Offenbarung 20, 11-12; Hesekiel 37, 1-14). Historische Bevölkerungsschätzungen lassen erkennen, dass es ungefähr 100 Milliarden Menschen sein werden.

Was für ein Unterschied es sein wird für jene Menschen, die das Leben nur unter der fehlerhaften menschlichen Misswirtschaft kennen gelernt haben, wenn sie plötzlich innerhalb einer Welt aufwachen, die alle Bedürfnisse einer Bevölkerung, die *um ein Mehrfaches größer ist* als die, die sie verlassen haben, optimal befriedigt! Sie werden eine kraftvolle, lebendige Vorstellung von der Bedeutung guter Verwaltung bekommen!

Am Ende dieser Beurteilungsperiode, während der diese Menschen Häuser bauen und Weinberge pflanzen werden und fortfahren werden, die Erde zu bewahren (Jesaja 65, 17-25), wird dieser Planet sicherlich maximal genutzt worden sein! Er wird brummen vor Leben, wird gefüllt sein mit Menschen, die in ordnungsgemäßer Verwaltung ausgebildet wurden, die fürsorglich mit den Gaben und Ressourcen umgehen, mit denen Gott sie segnet.

An diesem Punkt zeigt die Bibel, dass diese außergewöhnliche menschliche Rasse diese Lektionen in einem **VIEL GRÖßEREN UMFANG** anwenden kann.

Wenn man die unergründliche **UNERMESSELICHKEIT** von Gottes Plan für die

Menschheit begreift, und unseres Schöpfers fantastische Zweckbestimmung für den Menschen, und das unglaubliche Potential, das mit jedem nach seinem Bild geschaffenen Kind verbunden ist, dann kann man die wahre Schönheit dieser wunderbaren Bevölkerungsexplosion schätzen! ■

► PERFEKTION von Seite 9

sondern ich zerschlage meinen Leib und knechte ihn, damit ich nicht, nachdem ich anderen gepredigt, selbst verwerflich werde“ (1. Korinther 9, 26-27, Elberfelder Bibel).

Diese Textstelle in 1. Korinther ist nur eine von mehreren Stellen, wo der Apostel Paulus seine christlichen Brüder auf die besten Athleten ihrer Zeit hinwies. Es war eine Analogie die er oft anwandte, weil diese Athleten, wie die Wettkämpfer von heute, vor Leidenschaft, Eifer und tief verwurzelten Elan strotzten, um *Arete* in ihrem Sport zu demonstrieren – obwohl dieses Ziel von ihnen verlangte, ihre Körper den schwierigsten Trainingsprogrammen zu unterwerfen.

Die Bibel macht klar, dass Eifer für das Leben eines Christen entscheidend ist (Jesaja 59, 17) und dass Selbstdisziplin eine absolute Notwendigkeit für den ist, der danach strebt, wie Christus zu leben (Sprüche 25, 28). Sie offenbart, dass die Christen sich *anstrengen* müssen, alles von ganzem Herzen zu tun (Kolosser 3, 23) und auch bestrebt sein müssen, vollkommen zu werden (Matthäus 5, 48). Und ein Christ muss dies alles *mit Freude* tun (Philipper 4, 4).

Es ist wahr, dass olympische Wettbewerbe oft ein Mikrokosmos der Rivalitäten zwischen den Nationen werden können. Aber Athletik kann auch der Anlass zu edelstem Eifer und hochherzigster Leidenschaft sein – und kann die Höhen des menschlichen Geistes, die er imstande ist zu erreichen, präsentieren.

Wenn Sie zu den 4 Milliarden Menschen gehören, die in diesem Sommer die Olympischen Spiele verfolgten, denken Sie an die Selbstdisziplin, die diese Weltklasseathleten benötigen, um eine solche Selbstbeherrschung zu erreichen. Denken Sie an die bloßen Anstrengungen, die sie in ihren Streben nach Spitzenleistungen und um eine Medaille nach Hause zu bringen, aufbieten. Und denken Sie an die *geistlichen Parallelen*. Können Sie in ihrem geistlichen Leben solche Anstrengungen unternehmen? Denken Sie daran, dass ein Wettlauf um einen unvergänglichen ewigen Preis vor Ihnen liegt! ■

Sechzig Jahre... und was bevorsteht



Königin Elisabeths diamantenes Thronjubiläum kommt nach dem Untergang eines Imperiums und während einer nationalen Nacht der Desorientiertheit und eines globalen Durcheinanders. **VON RON FRASER**

NUR ZWEI BRITISCHE MONARCHEN haben „60 Jahre“ auf dem alten Thron von Großbritannien gefeiert: Königin Victoria und, seit Juni, Königin Elisabeth II.

Die „Pax Britannica“ unter Königin Victoria steht im scharfen Kontrast zum „Annus Horribilis“ unter Queen Elisabeth. Victoria herrschte während eines Jahrhunderts des allgemeinen Friedens und der Ordnung. Elisabeth hat während eines halben Jahrhunderts des Aufruhrs regiert.

Victoria leitete das schnellste und progressivste Wachstum des Britischen Imperiums, bezogen auf Landgewinn, Seemacht und Wohlstand. Hingegen war es das Los von Elisabeth II. gewesen, den Thron aufrechtzuerhalten während Großbritanniens rasantestem Niedergang von einem Imperium zu einer zweitklassigen Macht, seiner erschöpften Staatskasse und der Unfähigkeit seiner jetzigen Marine, sein geschrumpftes Territorium zu schützen. In dem Jahr von Elisabeths Hochzeit verlor Großbritannien das „Juwel in der imperialen Krone“ – Indien. Vier Monate vor ihrem 50. Hochzeitstag verlor das Imperium Hongkong.

16

Keiner der Monarchen kann für die vorherrschenden Weltbedingungen seiner Zeit verantwortlich gemacht werden. In der Tat, während Victoria I. in immerwährender Trauer über den Tod ihres geliebten Albert war, war Elisabeth II. eine höchst öffentliche Monarchin, eine eingefleischte Weltreisende, eine unermüdliche Unterstützerin der guten Sache und ein großer Gesellschaftsmensch in der Öffentlichkeit inmitten ihrer Untertanen, selbst unter persönlichem Risiko.

Wenige, die die Pflichten eines modernen britischen Monarchen ernsthaft verstehen, können die Art, wie sich Queen Elisabeth während der letzten sechs Jahrzehnte in ihrem königlichen Amt verhalten hat, ernsthaft kritisieren. Seit sie im Jahr 1952 im Alter von 26 Jahren den Thron bestieg, hat sie sich untadelig, ernsthaft, sogar fromm um ihre Pflichten gekümmert.

Diese bemerkenswerte, königliche Frau rührt zu tiefer Zuneigung in den Herzen ihrer Untertanen. Während eines Besuchs in Down Under im Jahre 1963 zitierte der australische Premierminister Robert Menzies einen berühmten englischen

Vers: „... s'war kaum ein Blick, was sie mir gab – und doch, ich lieb sie bis ins Grab!“

Nachdem ich Queen Elisabeths verschiedene Treffen mit Regierungschefs von der Pressetribüne verfolgen konnte, bin ich beeindruckt von dem hohen Maß an Respekt, den sie von den Oberhäuptern der Commonwealth-Nationen und den ausländischen Würdenträgern erhält. Die kanadische Autorin Leah McLean beschrieb vor kurzem ihre erste direkte Begegnung mit der natürlichen Wärme und Anmut der Königin. „Plötzlich war sie da: Elisabeth II., klein und glücklich lächelnd in mintgrünem Kostüm und Handschuhen. Sie war blasser und hübscher als ich erwartet hatte ... und hatte ein außerirdisches Leuchten. ... Die Königin erfasste meine rechte Hand, sah mir geradewegs in die Augen und sagte: ‚Wie geht es Ihnen?‘“ (*Spectator*, 5. Mai).

Warm, sympathisch, geradlinig, Elisabeth strahlt die Wärme und das Pflichtbewusstsein aus, die man von einem Monarchen eines Imperiums, eines Commonwealth oder seines eigenen Landes erhoffen würde.

Aber hier geht es um viel mehr als um die Königin oder sogar um die turbulenten Weltangelegenheiten, die ihre Völker beunruhigt haben.

Die wahre Bedeutung des Thrones

Die meisten der früheren Gebiete des Britischen Imperiums sind weiterhin

Mitglieder des Commonwealth of Nations. Sechzehn anerkennen die Königin immer noch als ihr Staatsoberhaupt. Aber während diese Staaten den 60. Jahrestag von Elisabeths Thronbesteigung feiern, wird niemand auch nur an diesen Aspekt denken – geschweige denn, öffentlich feiern – den bemerkenswertesten Aspekt ihres imperialen Erbes.

Diese grundlegende Wahrheit geht über die britische Monarchie selbst hinaus. Der Chefredakteur der *Posaune*, Gerald Flurry, hob das im Juli 2002 hervor: „Queen Elisabeth II. ist seit 50 Jahren auf ihrem Thron“, schrieb er. „Ihr goldenes Jubiläum wurde in diesen Sommer gefeiert. Aber in einigen wenigen Jahren wird dieser Thron auf der ganzen Welt gefeiert werden! Sie müssen verstehen warum.“

Herr Flurry zitierte aus einem im Juli 1953 anlässlich Elisabeths Krönung geschriebenen Artikel aus der *Plain Truth*: „Für die meisten Engländer ist die Krönung die wichtige Zeremonie einer Generation, angefüllt mit Prunk, Farbe und Tradition. Die Briten sind stolz darauf, dass in einer Welt, in der es von revolutionären Ausbrüchen nur so wimmelt, sie nach wie vor einen königlichen Monarchen haben.“

Doch die wahre Bedeutung war nicht der Prunk und die Zeremonie und das Ritual der anglikanischen Kirche, an die sich die Engländer klammern, um sich in ihren Schwierigkeiten Trost zu verschaffen. Die *wahre Bedeutung* – und die höchst *erstaunliche* Tatsache – ist, dass auf dem englischen Thron ein Nachkomme des ältesten Herrschergeschlechts der Welt sitzt – eine Dynastie, die *Gott* gegründet und die *er* behütet und aufrecht erhalten hat durch alle Generationen über fast 3.000 Jahre!

Englands Thron ist in den Augen Gottes wichtig! Menschen können ihn nicht abschaffen! Gott sagte das!“

Würden Sie glauben, dass diese erstaunliche Behauptung eindeutig in der Bibel unterstützt wird? „Denn so spricht der HERR: Es soll David niemals fehlen an einem, der auf dem Thron des Hauses Israel sitzt“ (Jeremia 33, 17). „Das ist ein Versprechen von Gott!“ schrieb Herr Flurry. „Dieser Thron befindet sich heute auf dieser Erde, und er wird für immer weiterbestehen!“

Ein Stein des Schicksals

Der Artikel in der *Plain Truth* fährt fort und weist auf eine bemerkenswerte Tradition hin: Queen Elisabeth II. wurde gekrönt, während sie auf dem historischen Stuhl König Edwards saß – über einem

noch älteren Block aus Sandstein. Aus welchem Grund?

„Die alten irischen Annalen beweisen, dass der Stein – welchen sie ‚lia fail‘ nannten, was so viel wie ‚Stein des Schicksals‘ bedeutet – *nicht* aus Irland stammt, sondern auf dem Weg über Spanien *aus dem Osten* kam. Er wurde von einem weißhaarigen alten Mann gebracht – einem Propheten – der auch eine Tochter eines Königs aus dem Osten mitbrachte. Durch ihre Ehe mit dem König von Irland *setzte* sie nicht nur den Thron *ihres Vaters fort*, sondern wurde auch zur Ahnin einer Dynastie, die sich fortgesetzt hat bis zu Elisabeth II., die am 2. Juni über diesem Stein des Schicksals zur Königin gekrönt wurde. ...

Ob Sie es glauben oder nicht, dies ist derselbe Stein, auf dem der Patriarch Jakob vor ungefähr 3.700 Jahren sein Haupt an jenem Abend zur Ruhe gelegt hatte, als



Bestellen Sie **Die USA und Großbritannien in der Prophezeiung.** Wir senden Ihnen ein kostenloses Exemplar dieses inspirierenden Buches.

er von seines Vaters Haus geflüchtet war!“ Das ist in 1. Mose 28 beschrieben.

Diesen alten Steinblock mit seinen tief in beide Enden eingeschlagenen, nicht rostenden uralten Schmiedeeisenringen zu betrachten, bedeutet drei Jahrtausende Geschichte zu sehen. Es kann eine zutiefst bewegende Erfahrung für jene sein, die nicht nur seine reiche Geschichte kennen, sondern auch das große Versprechen, das er für die Zukunft der Menschheit symbolisiert.

Wie Gerald Flurry schrieb: „Es ist geradezu erstaunlich, dass die meisten Menschen über die Geschichte und Prophezeiung des Thrones in Unwissenheit sind. Jesus Christus wird auf diesem Thron sitzen, wenn er zurückkehrt.“

Wie der Thron nach Großbritannien kam

Und dennoch, als Queen Elisabeths diamantene Jubiläumsfeier im Juni den Höhepunkt mit all dem üblichen britischen Pomp und Prunk erreichte, gab es keine öffentliche Referenz für dieses ehrfurchtgebietende Erbe.

Herbert Armstrong dokumentierte dieses Erbe in *Die USA und Großbritannien in der Prophezeiung*, ein von Millionen auf der ganzen Welt gelesenes Buch.

In diesem Buch schrieb Herr Armstrong über die Reisen des Propheten Jeremia vom Nahen Osten nach Irland: „Dann, im Jahre 569 v. Chr. (das Jahr der Thronverpflanzung durch Jeremia) kam

ein alter, weißhaariger Patriarch nach Irland; er wird in den Quellen bisweilen als ‚Heiliger‘ bezeichnet. Mit ihm kamen die Tochter eines nahöstlichen Königs sowie ein Begleiter namens ‚Simon Brach‘; dieser Name kommt in den verschiedenen geschichtlichen Darstellungen auch als ‚Breck‘, ‚Berech‘, ‚Baruch‘ oder ‚Berach‘ vor. Die Prinzessin trug den hebräischen Namen ‚Tephi‘ – ein Kosenamen – denn ihr voller Name war ‚Tea-Tephi‘.

Unter denen, die mit Jeremia zogen, war auch der Sohn des Königs von Irland, der sich zur Zeit der Belagerung in Jerusalem aufgehalten hatte. Dort hatte er Tea-Tephi kennengelernt. Er heiratete sie kurz nach dem Fall Jerusalems im Jahre 585 v. Chr. Der Sohn der beiden, bei der Abreise ungefähr 12 Jahre alt, zog ebenfalls nach Irland. Auf seinem Zug nach Irland führte Jeremia einige bemerkenswerte Dinge mit sich; unter anderem eine Harfe, eine Truhe

und einen wunderbaren Stein mit dem Namen ‚Lia-Fail‘ oder ‚Stein des Schicksals‘. ...

Ein seltsamer ‚Zufall‘, den man kaum noch so zu nennen wagt: Viele Könige von Irland, Schottland und Großbritannien wurden über

diesem Stein gekrönt – auch Elisabeth II.“

Im Jahre 1296 n. Chr. konfiszierte König Edward diesen Stein und brachte ihn nach London, wo er sich Jahrhunderte lang in der Westminster Abbey befand. Im Jahre 1996, 700 Jahre später, gab ihn die britische Regierung an Schottland zurück. Gerald Flurry machte damals folgende Feststellung: „John Major, der Premierminister von Großbritannien, beschloss, den ‚Stein des Schicksals‘ an Schottland zurückzugeben. Das Einverständnis von Königin Elisabeth war dafür erforderlich. Dies hat ziemliches Aufsehen in Großbritannien verursacht. Die Entscheidung machte mediale Schlagzeilen auf der ganzen Welt. Der erstaunlichste Teil dieser Geschichte ist das fehlende Verstehen. Zeitungen und Magazine bezeichnen ihn als ‚Stein des Schicksals‘. Aber ich habe keine einzige Geschichte gelesen in der erklärt wird, was das bedeutet! Warum er als ‚Stein des Schicksals‘ bezeichnet wird, ist die erstaunlichste Geschichte auf dieser Erde!

Jeremia wusste wahrscheinlich mehr über den ‚Stein des Schicksals‘, als jeder andere aus dieser Welt herausgerufene Prophet. Er hatte den Stein persönlich den ganzen Weg von Jerusalem nach Irland gebracht. Er war einer von drei Propheten,

Siehe **KÖNIGIN** Seite 29 ➤

und seine tödliche Wunde wurde heil. Und die ganze Erde wunderte sich über das Tier“ (Offenbarung 13, 3). Die ganze Welt bestaunt das Tier. „... und sie beteten den Drachen an, weil er dem Tier die Macht gab, und beteten das Tier an und sprachen: Wer ist dem Tier gleich und wer kann mit ihm kämpfen?“ (Vers 4). Wiederum sehen wir, dass DER TEUFEL DIE MACHT HINTER DIESEM REICH IST. Der einzige Weg zum Überleben – geistlich oder physisch – ist durch Gottes Macht!

Dieser Zeitraum, den die Bibel die Große Trübsal nennt, wird 3½ Jahre dauern (Vers 5). „Und ihm wurde Macht gegeben, zu kämpfen mit den Heiligen und sie zu überwinden; und ihm wurde Macht gegeben über alle Stämme und Völker und Sprachen und Nationen“ (Vers 7). Sogar Gottes laue Kirche wird ein Opfer sein.

Ist das ernst zu nehmen? Können Sie die Notwendigkeit erkennen, dass man ein Täter von Gottes Wort sein muss? Sie müssen jetzt handeln, so lange noch Zeit ist!

„Und ich sah ein zweites Tier aufsteigen aus der Erde; das hatte zwei Hörner wie ein Lamm und redete wie ein Drache“ (Vers 11). Hier ist das religiöse Tier, das wie ein Lamm aussieht. Aber es spricht wie ein *Drache* – weil der Teufel es ebenfalls ermächtigt! Deshalb wird der religiöse Führer auch so niederträchtig und verachtenswert sein.

Gott ist im Begriff, Amerika, Großbritannien und die heutige jüdische Nation namens Israel, für deren Sünden zu bestrafen. Er erhebt dieses Tier, um sein rebellisches Volk zurechtzuweisen. Gott wird unsere Aufmerksamkeit bekommen!

„Das Tier, das du gesehen hast, ist gewesen und ist jetzt nicht und wird wieder aufsteigen aus dem Abgrund und wird in die Verdammnis fahren. Und es werden sich wundern, die auf Erden wohnen, deren Namen nicht geschrieben stehen im Buch des Lebens vom Anfang der Welt an, wenn sie das Tier sehen, dass es gewesen ist und jetzt nicht ist und wieder sein wird“ (Offenbarung 17, 8). Diese Macht des Tieres ist derzeit hauptsächlich *im Untergrund*. In der griechischen Sprache bedeutet das „Abgrund“.

Deshalb „werden sich wundern, die auf Erden wohnen.“ Staunen wäre eine bessere Übersetzung für das Wort *wundern*. Das heißt, diese Macht des Tieres war im Untergrund, bis sie plötzlich auf der Bildfläche erschien und die ganze Welt in Staunen, Verblüffung und Schock versetzte. *Plötzlich* gab es eine neue Weltmacht, die wie eine richtige Supermacht agierte!

„Und die zehn Hörner, die du gesehen hast, das sind zehn Könige, die ihr Reich noch nicht empfangen haben; aber wie Könige werden sie für eine Stunde Macht empfangen zusammen mit dem Tier. Diese sind eines Sinnes und geben ihre Kraft und Macht dem Tier“ (Vers 12-13). Die 10 Hörner sind die gleichen wie die 10 Zehen in Daniel, Kapitel 2. Sie empfangen ihre Königreiche für eine sehr kurze Zeit – 3½ Jahre.

DIESE 10 NATIONEN SIND „EINES SINNES“ – DAS GEGENTEIL EINER DEMOKRATIE! In diese Richtung wird die EU gelenkt!

Diese 10 Könige können buchstäbliche Könige sein. Wenn nicht, dann werden sie wie Könige auftreten, mit wirklicher Autorität. Darum geht es bei dieser massiven Abkehr von der Demokratie in der Europäischen Union. Deshalb hat es einen solchen Anstieg an rechtsorientierten Aktivitäten gegeben. Es ist die Erfüllung der Prophezeiungen von Daniel und Offenbarung.

Es gibt jetzt einen harten politischen Kampf in England über dieses Thema. Viele Menschen in England erkennen, dass die EU von Deutschland auf eine sehr undemokratische Weise beherrscht wird.

Und denken Sie daran, dieses politische „Tier“ wird von Gott so bezeichnet. DER MANN, DER ES REGIERT,

WIRD WIE EIN KAISER ÜBER DIE 10 KÖNIGE SEIN – UND WIRD SICH WIE EIN WILDES TIER VERHALTEN! DIES KÖNNTE IN EINER DEMOKRATIE NICHT PASSIEREN.

Denken Sie noch einmal daran, dass ich diese Worte, rein auf biblischen Prophezeiungen basierend, vor 12 Jahren geschrieben habe. Jetzt lesen wir Schlagzeilen über europäische Eliten, die versuchen, einen nicht gewählten Superpräsidenten einzusetzen, der die politische Landschaft beherrschen und Europa zu wirklichem SUPERMACHT-Status erhöhen kann.

Diese Rolle des Kaisers ist der *entscheidende Fehler* in der Europäischen Union. Der niederträchtige Mensch wird Kaiser werden und Europa auf seinem destruktivsten Pfad aller Zeiten führen.

Er wird Europa sogar in einem Angriff gegen Russland und China führen, ein Schritt, der seinen Untergang auslösen wird.

Trotzdem wird es auf beiden Seiten einige übriggebliebene Armeen geben, die gegen Christus bei seiner Wiederkunft kämpfen werden. Christus wird diese Armeen dann vernichten und die Erde regieren.

So werden die schlechten Nachrichten am Ende zu den besten aller Zeiten: Das zweite Kommen von Jesus Christus.

Die besten Nachrichten aller Zeiten

Die bekannte Prophezeiung in Daniel 2 gibt uns den Zeitrahmen für dieses glorreiche Ereignis. Das Bild in Nebukadnezars Traum repräsentierte eine Reihe von weltbeherrschenden Reichen im Verlauf der Geschichte (Daniel 2, 31-45).

„Und ein viertes Königreich wird stark sein wie Eisen, deshalb weil das Eisen alles zermalmt und zerschmettert; wie das Eisen, das alles zertrümmert, wird es all jene zermalmen und zertrümmern. Und dass du die Füße und die Zehen teils aus Töpferton und teils aus Eisen gesehen hast: Das wird ein geteiltes Königreich sein ...“ (Vers 40-41, Elberfelder Bibel). Dies bezieht sich auf die letzte Auferstehung des „Heiligen“ Römischen Reiches; die 10 Zehen verkörpern die 10 Könige dieses Reiches.

Aber beachten Sie, was dann passiert. „UND IN DEN TAGEN DIESER KÖNIGE wird der Gott des Himmels ein Königreich aufrichten, das ewig nicht zerstört werden wird. Und das Königreich wird keinem anderen Volk überlassen werden; es wird all jene Königreiche zermalmen und vernichten, selbst aber wird es ewig bestehen“ (Vers 44, Elberfelder Bibel).

Wir befinden uns in der Zeit der *Zehen* von Daniels Bild! Diese „Zehen“ sind jetzt auf der Weltbühne und werden immer aggressiver. Und was kommt nach den Zehen? Der Ausspruch, „IN DEN TAGEN DIESER KÖNIGE“, gibt uns ein Zeitelement. Jesus Christus wird „in den Tagen dieser Könige“, die über die Europäische Union regieren, zurückkehren! Christus wird die Zehen zerschmettern – die Europäische Union bzw. das „Heilige“ Römische Reich. Das wird das ewige Ende des Bildes in Daniel 2 sein!

Christus muss zu dieser Zeit zurückkehren, oder es würde kein Fleisch am Leben bleiben (Matthäus 24, 21-22). Ich wiederhole, er *muss* zurückkommen!

Dann werden die Heiligen gekrönt, um als die Braut Christi mit ihm zu regieren (Daniel 7, 13-18). Welch eine schwindelerregende, wunderbare Belohnung Gott denen gibt, die heute sein Werk tun. Es wird für alle Ewigkeit nur eine Braut Christi geben!

Was für eine herrliche Zukunft wir haben. Und sie ist beinahe hier!



Wenn Sie mehr über Gottes Menschheitsplan erfahren möchten, bestellen Sie **Das unglaubliche Potential des Menschen**.



Würde Jesus wegen der gleichgeschlechtlichen Ehe zum Flip-Flopper werden?

„Jesus Christus gestern und heute und derselbe auch in Ewigkeit.“

ALS ER 2004 FÜR DEN US-SENAT KANDIDIERT, FÜHRTE Barack Obama es auf die Religion und den Glauben zurück, dass er eine Position *gegen* die gleichgeschlechtliche „Ehe“ einnahm. „Ich bin ein Christ“, sagte er. „Ich glaube, dass die Tradition und meine religiöse Überzeugung sagen, dass die Ehe etwas Heiliges zwischen einem Mann und einer Frau ist (durchweg meine Hervorhebung). Er bekräftigte diese Position, als er 2008 für das Präsidentenamt kandidierte und nannte die Ehe einen „heiligen Bund“ zwischen einem Mann und einer Frau.

Im Mai jedoch änderte Präsident Obama seine Meinung und beschloss, die homosexuelle „Ehe“ zu billigen. Er verteidigte seinen plötzlichen Gesinnungswandel, indem er sich auf *denselben Jesus* berief – und genau denselben *INSPIRIERTEN TEXT* – den er einst benutzte, um den traditionellen Ehebund zu verteidigen. Er schrieb dies auch den Mitarbeitern, Nachbarn, Freunden und Familien zu – sogar seinen beiden Töchtern – dass sie seine, sich über die Jahre „entwickelnde“ Position beeinflusst hatten. Aber was am Ende am wichtigsten war, war die Goldene Regel: „Behandle andere so, wie du selbst behandelt werden möchtest“, sagte der Präsident und umschrieb Lukas 6, 31.

Natürlich dreht sich Herr Obamas „sich entwickelnde“ Position über die gleichgeschlechtliche „Ehe“ in Wirklichkeit um politische Zweckmäßigkeit und keinesfalls um die inspirierten Lehren von Jesus. Es ist aber immer noch ziemlich schockierend, wenn Jesus Christus und die Bibel durch den Schmutz gezogen werden, um ein Verhalten zu *verteidigen*, das Gott *NACHDRÜCKLICH* verurteilt.

Im letzten Jahr verärgerte Premierminister David Cameron in Großbritannien viele traditionelle Christen, als er Pläne ankündigte, die homosexuelle „Ehe“ vor der nächsten Wahl zu legalisieren. Um seinen umstrittenen Plan zu verteidigen und die Kluft zwischen seiner Regierung und der christlichen Gemeinschaft zu überbrücken, wandte sich Herr Cameron im April dieses Jahres wieder einmal – sie ahnten es – an *Jesus Christus*.

„Das Neue Testament sagt uns so viel über den Charakter von Jesus; ein Mann von unvergleichbarer Barmherzigkeit, Großzügigkeit, Anmut, Demut und Liebe“, sagte Herr Cameron. Dann bezog er sich auf dieselbe Stelle in Lukas, die Präsident Obama umschrieb.

Egal, was es in 1. Mose 19, 3. Mose 20, 13, Lukas 17, 28-30, Römer 1, 26-27, 2. Petrus 2, 6 oder Judas 7, sagt. Dies sind jetzt überholte Verse, die oft von Homophoben und Frömmeln zitiert werden, wird uns gesagt. Jesus, wissen Sie das nicht, hätte *gewollt*, dass Homosexuelle heiraten – so sagen die „Aufgeklärten“.

Die Kirche von England unterdessen kritisierte prompt den Kreuzzug des Premierministers für die gleichgeschlechtliche

„Ehe“. Die Ehe ist zwischen einem Mann und einer Frau, gab die Kirche zur Antwort auf den Versuch der Regierung, den Bund neu zu definieren. In derselben Erklärung jedoch unterstützte die Kirche von England die *Homosexualität* und gleichgeschlechtliche *Partnerschaft* – zog aber eine sehr deutliche Linie zwischen *DEM* – und der homosexuellen „Ehe“.

Was für eine *ERBÄRMLICHE* und *schwache* Verteidigung einer Institution, die vom Allmächtigen Gott eingesetzt wurde. Die vermeintliche moralische Autorität in Großbritannien fasste ihre offizielle Position bezüglich Homosexualität und Ehe zusammen und schloss nicht einmal eine Bibelstelle oder biblische Referenz mit ein. *NICHT EINMAL EINEN VERS!*

Und wir fragen uns, warum unsere führenden Politiker so schnell sind, die Bibel und den Ruf von Jesus Christus zu verunglimpfen, um ihre gesetzlosen Tagesordnungen hinterlistig zu verteidigen. Der „erleuchtete Klerus“ von heute ist viel zu sehr damit beschäftigt herauszufinden, wie viel von der Bibel als Mythos oder Übertreibung kategorisiert werden kann, anstatt sich darum zu kümmern, tatsächlich *DIE REINE WAHRHEIT DES INSPIRIERTEN WORTES GOTTES ZU PREDIGEN!*

Was für ein ominöses *ZEICHEN* der Zeit, in der wir leben.

„Ich bezeuge eindringlich vor Gott“, schrieb der Apostel Paulus an seinen jungen Assistenten, seinen *TREUEN* Prediger, dem Evangelisten Timotheus. „*PREDIGE DAS WORT*, stehe bereit zu gelegener und ungelegener *Zeit*; *überführe, weise zurecht, ermahne* mit aller Langmut und *LEHRE*“ (2. Timotheus 4, 1-2, Elberfelder Bibel).

Gott hat seine *wahren* Prediger mit der *ernsten* und bedeutenden *VERANTWORTUNG* beauftragt, die Wahrheit der Bibel zu predigen. Es sagt *NICHT*, predige, was die Menschen hören *wollen*, oder verändere doktrinaire Positionen, so wie sich das gesellschaftliche Verhalten im Laufe der Zeit entwickelt.

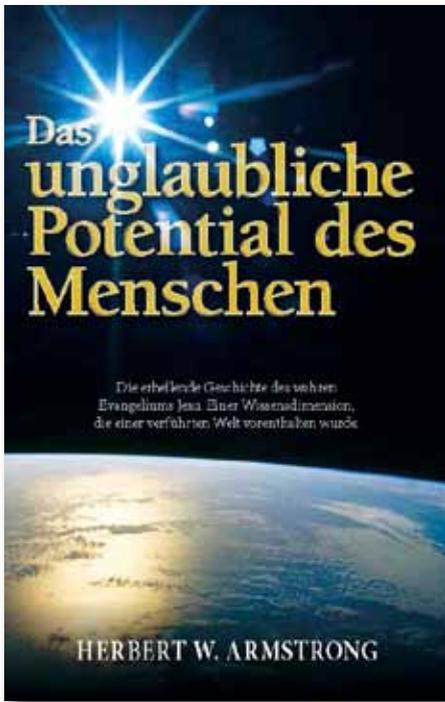
„Ich, der *HERR*, wandle mich nicht“, donnert Gott in Maleachi 3, 6. Und seine Prediger müssen die *Heiligkeit* und Beständigkeit seiner offenbarten Wahrheit aufrechterhalten und verteidigen. *STEH BEBEREIT* mit Gottes Wahrheit, sagte Paulus. Das bedeutet, wir müssen aufstehen und für Gottes Wahrheit kämpfen!

„Denn es wird eine Zeit sein, da sie die gesunde Lehre nicht ertragen, sondern nach ihren eigenen Begierden sich selbst Lehrer aufhäufen werden, weil es ihnen in den Ohren kitzelt; und sie werden die Ohren von der Wahrheit abkehren und sich zu den Fabeln hinwenden“ (2. Timotheus 4, 3-4, Elberfelder Bibel). Das ist die Zeit, in der wir *GERADE* leben. Die meisten Menschen

Siehe **EHE** Seite 29 ➤



ÄNDERUNG Nachdem er seine neue „persönliche“ Meinung erklärte, beauftragte Präsident Obama das Justizministerium, das „Gesetz zum Schutz der Ehe“ nicht mehr zu verteidigen.



Kapitel 8

Die Ursache der heutigen Weltübel

ES IST JETZT ZEIT, DASS WIR EINEN Augenblick innehalten und uns orientieren. Wir leben in einer Welt, in der die **AUSROTTUNG DES MENSCHEN** zur greifbaren Bedrohung geworden ist. Einer Welt, durchwuchert von Sittenlosigkeit, Verbrechen, Gewalt. Einer Welt, die an Leib und Seele leidet, einer frustrierten Welt, der die Hoffnung abhanden gekommen ist.

Aber **WARUM?** Warum stürzen Regierungen in immer rascherer Folge? Was ist schief gelaufen in Politik, Religion, Erziehung – und **WARUM** lebt mehr als die Hälfte der Weltbevölkerung in Analphabetentum und Not, in bitterstem Hunger, in Elend und Armut?

Ja, **WARUM?**

Ich sprach davon, dass man einen Film, von dem man nur die letzte Hälfte kennt, kaum verstehen kann; dass Teilkenntnis auch nur Teilverständnis, oder Unverständnis, erzeugt.

Ein solches Teil- oder Unverständnis ergibt sich, wenn man das heutige Weltchaos nur von der heutigen Warte aus betrachtet.

Wir müssen den „Film der Realität“ ganz von vorn aufrollen. Deshalb haben wir bei dieser Bloßlegung der **WAHRHEIT** am äußersten prähistorischen Punkt eingesetzt.

Wir haben den Uranfang aller Dinge betrachtet, noch vor Entstehung des materiellen Universums, ab dem es nur zwei **GROßE GEIST-WESEN** gab; eines davon hieß „das

Wort“, und es war bei Gott. „Das Wort“ war unter **GOTTES** Leitung das ausführende Organ der Schöpfung.

Ihre erste Schöpfertat: die Erschaffung der Engel, einzeln geschaffener Geist- Wesen, offenbar Millionen zählend. Sie alle existierten im physisch leeren Raum.

Dann kam die Erschaffung unseres Planeten Erde und, offenbar gleichzeitig, des ganzen physischen **KOSMOS**.

Ein Drittel der Engel bewohnte daraufhin die Erde. Sie sollten sich die physischen Schätze der Erde zunutze machen, *Ertrag einbringen* von der Erde, ihre Schönheit mehren. Mit anderen Worten, die Erdschöpfung sozusagen veredeln und *abschließen*.

Und nun eine wichtige **NEUE WAHRHEIT**.

Was Gott geschaffen hatte, war zwar qualitativ vollkommen – sollte aber, wie unbearbeitetes Mobiliar, erst „fertig gestellt“ werden durch die Engel. Somit sollten sie teilhaben an Akten der Schöpfung.

Diese Erde war für die Engel – wie heute für den Menschen – als *Feld der Bewährung* gedacht, auf dem sich die Engel qualifizieren sollten, ebenso schöpferisch, später die Planeten des gesamten Universums zu vollenden. Und dies ist *nun* dem **MENSCHEN** als transzendentes Potential zugefallen.

Sollten die Engel diese Aufgabe erfüllen, mussten sie als harmonisches Ganzes *zusammen arbeiten*. Zu diesem Zweck gab Gott ihnen **SEINE HERRSCHAFTSORDNUNG**, die sich auf das geistliche Gesetz Gottes gründet. Dies Gesetz umschreibt

eine bestimmte Lebenshaltung, den Weg der **LIEBE**, der Liebe zu Gott und der Liebe zum Nächsten. Es ist der Weg des **GEBENS**, des Helfens, Dienens, Teilens, der Güte, Rücksichtnahme und Barmherzigkeit.

Auf den Erdenthron hatte Gott, als Sachwalter seiner Herrschaft, das höchste Meisterstück seiner Schöpfung gesetzt – den Erzengel Luzifer. Dieser besaß, wie alle Engel, unabhängiges Denk-, Erkenntnis- und Entscheidungsvermögen. Gottes Absicht war, in Luzifer und den Engeln Gottes heiligen und gerechten Charakter zu erschaffen, *ihr Wollen und Einverständnis vorausgesetzt*.

Doch Luzifer stiftete seine Engel zum Aufruhr an. Statt Gottes Weg der **LIEBE** und des **GEBENS** hatten sie sich dem **NEHMEN** verschrieben, der Eitelkeit, Sünde, Entartung, geistigen Perversion. Vom Schöpferischen zum Zerstörerischen.

Ein weiteres Körnchen **WAHRHEIT**: Haben Sie sich nicht schon einmal gefragt, **WARUM** es Satan immer noch gibt, warum er die Menschen weiterhin unterschwerlich verführen darf zu seiner **NEHMENDEN** Haltung, zu falschen Werten, zu geistiger Perversion?

Eine wesentliche Frage. Suchen Sie sich die Situation so vorzustellen, wie **GOTT** sie sah. Ich habe bereits erklärt, dass von allen lebendigen Wesen **NUR GOTT** den heiligen und gerechten Charakter besaß – und dass nur **ER** selbst hundertprozentig Gewähr dafür bot, *nie* vom Weg der **LIEBE** abzuweichen.

Gott wusste aber auch, dass es *nicht genug von ihm gab*. Er wollte Millionen,

Milliarden Wesen, ausgestattet, gleich ihm, mit heiligem und gerechtem Charakter.

Deshalb fasste Gott nun den Plan, SICH SELBST ZU VERMEHREN, und zwar über den MENSCHEN.

Dazu (Psalm 104, 30) ERNEUERTE er in sechs Tagen DIE GESTALT DER ERDE, behob den „wüsten und leeren“ Zustand, den die sündigen Engel hinterlassen hatten, und machte sie zum *Prüffeld*, auf dem der Mensch Gottes gerechten Charakter entwickeln und reif werden sollte für das transzendente Potential, das einst den Engeln gehört hatte.

Diese Erneuerung der Erde in sechs Tagen ist, wie wir gesehen haben, Gegenstand des ersten Kapitels der Schöpfungsgeschichte.

Nun zu 1. Mose 1, 25-26:

„Und Gott machte die Tiere des Feldes, ein jedes nach seiner Art, und das Vieh nach seiner Art und alles Gewürm des Erdbodens nach seiner Art. Und Gott sah, dass es gut war. Und Gott sprach: „Lasset uns [nicht: mich] Menschen machen, ein Bild, das uns gleich sei [nach Form und Gestalt] ...“ Mit anderen Worten, NACH DER ART GOTTES. Geschaffen für eine ganz besondere Beziehung zu Gott.

Doch „Gott machte den Menschen aus Erde vom Acker ...“ (1. Mose 2, 7), nicht aus Geist wie die Engel.

Nun BITTE GENAU AUFPASSEN:

Der erste Mensch, Adam, bekam Gelegenheit, sich zu QUALIFIZIEREN, die Nachfolge des einstigen Luzifer auf dem THRON DER HERRSCHAFT GOTTES anzutreten.

Um sich jedoch zu qualifizieren, musste er – bitte genau beachten – nicht nur Gottes HERRSCHAFTSORDNUNG und Lebensweise akzeptieren; Bedingung war auch, dass er DEN WEG Satans VERWARF, SICH VON IHM ABWANDTE.

Er musste Satan und Satans Weg ÜBERWINDEN.

An diesem Punkt sei daran erinnert, dass die ersten elf Kapitel der Genesis nur eine äußerst GERAFFTE Zusammenfassung der ersten ca. zwei Jahrtausende Menschheitsgeschichte – von Adam bis Abraham – geben. Die Einzelheiten müssen aus dem, was darin impliziert liegt, oder aus anderen Bibelstellen erschlossen werden.

Gott unterrichtete Adam und Eva über SEINE HERRSCHAFTSORDNUNG, sein geistliches GESETZ, seine Lebensweise; gab Adam zu verstehen, dass er sich, wenn er die rechte WAHL traf, qualifizieren und den Heiligen Geist Gottes empfangen konnte, der ihn als SOHN GOTTES zeugen würde. Auch über die KONSEQUENZEN von Ablehnung und Ungehorsam klärte Gott sie auf:

Dies war symbolisiert durch den Baum der Erkenntnis des Guten und Bösen. Denn, sagte Gott, „an dem Tage, da du von ihm ISST, MUSST DU DES TODES STERBEN“ (1. Mose 2, 17).

Dann gestattete Gott die Versuchung Adams und Evas durch Satan. Ja, Satan war schlau. Über die Frau kam er an den Mann heran. Eva wurde verführt – Adam nicht.

Eva „nahm von der Frucht“ des verbotenen Baumes „und aß und gab ihrem Mann, der bei ihr war, auch davon und er aß“ (1. Mose 3, 6).

Da sprach Gott: „Nun aber, dass er [der Mensch] nur nicht ausstrecke seine Hand und breche auch von dem Baum des Lebens und esse und lebe ewiglich! Da wies ihn Gott der Herr aus dem Garten Eden, dass er die Erde bebaute, von der er genommen war. Und er trieb den Menschen hinaus und ließ lagern vor dem Garten Eden die Cherubim mit dem flammenden, blitzenden Schwert, zu bewachen den Weg zu dem Baum des Lebens“ – DAMIT der Mensch und seine Nachkommen nicht mehr zurück konnten und essen konnten von dem Baum, der Gottes Heiligen Geist symbolisiert (1. Mose 3, 22-24).

Sinngemäß, in moderne Sprache übertragen, sagte Adam, als er in vollem Bewusstsein von der verbotenen Frucht nahm: „Gott, mein Schöpfer, ich verwerfe dich als meinen Gott, ich VERWERFE deine Lebensweise. Ich VERWERFE DEINE HERRSCHAFT über mich. Ich gehe jetzt eigene Wege und möchte nicht, dass du dich noch einmischst. Ich verwerfe dich als Quell elementarer Erkenntnis – über das, was richtig und was falsch ist, befinde ich jetzt selbst.“

Und Gott erwiderte: „Ich habe dir den Weg der Wahrheit vorgelegt. DU HAST DEINE WAHL GETROFFEN – dafür VERURTEILE ICH DICH und die Welt, deren Stammvater du sein wirst, sechstausend Jahre von mir abgeschnitten zu sein. Geh, bilde deine eigenen Regierungsformen. Deine eigenen Religionen. Sammle dein eigenes Wissen, abgeschnitten von offener Wahrheit, und entwirf dein eigenes System zur Vermittlung dieses falschen Wissens. Lebe nach deinen eigenen verkehrten Wertmaßstäben. Doch bestimmte Menschen werde ich in diesen sechstausend Jahren, wie es mir gefällt, in meinen Dienst berufen, um MEIN VORHABEN zu verwirklichen.“

WIESO war es NUN notwendig, dass Satan auf Erden weiterregierte, die Menschheit sechstausend Jahre weiter verführte? ZWEI Gründe gab es:

1. Die Menschen, die Gott während dieser Zeit berief, mussten, wie Adam, sich QUALIFIZIEREN: zum Dienst in der

HERRSCHAFTSORDNUNG Gottes. Und wie? Indem sie Satan und seinen Weg verwarfen und überwandten – und ganz bewusst GOTTES WEG wählten.

2. Gottes HERRSCHAFTSORDNUNG verlangt, dass der Thron nie unbesetzt sein darf. Der frühere Luzifer muss bleiben, bis sich ein Nachfolger qualifiziert hat und ins Amt eingeführt ist.

Man kann noch einen dritten Grund nennen. Durch sechstausend Jahre Menschheitsgeschichte, leidvolle Erfahrung, wollte Gott EIN FÜR ALLEMAL BEWEISEN, dass Satans Weg nur zu Übeln, Enttäuschung, Hoffnungslosigkeit und Tod führen kann. Um diese Wahrheit nicht nur dem Menschen, sondern auch den restlichen zwei Dritteln der Engel zu BEWEISEN, lässt Gott sechstausend Jahre lang Satan sein böses Regiment führen.

Diese sechs Jahrtausende teilen sich – im Unterschied zu den beiden Welten: der Welt bis Noah, die in der Sintflut gipfelte, und der gegenwärtigen bösen Welt, die in Christi zweitem Kommen gipfeln wird – in drei Abschnitte:

1. Die Zeit von der adamitischen Erschaffung des MENSCHEN bis zum Bundesschluss auf dem Sinai mit Israel; 2. die Zeit der „alttestamentlichen Kirche“ (Gemeinde Israel); 3. die Zeit der Kirche Gottes im Neuen Testament. Darauf wird das 9. Kapitel näher eingehen.

Mittlerweile sollte klar geworden sein, worin die WURZEL der heutigen Übel liegt. Sie liegt in der Präsenz Satans, seiner unsichtbaren, unterschwelligeren, dennoch durchdringenden Macht über die Menschen (siehe 11. Kapitel über die menschliche Natur). Die LEBENSWEISE, die Satan dem Menschen einimpft: der Weg der Eitelkeit, Wollust und Habgier, der Eifersucht und des Neides, des Konkurrierens und Haderns, der Auflehnung und Tücke, all dessen, was wir gemeinhin „menschliche Natur“ nennen, er ist die tiefe *Ursache*. Und alle Welt hat die *Auswirkung* zu spüren bekommen.

Wir erinnern uns aber: Gott hat eine Ausnahme gemacht. Er wollte gewisse Menschen, wie es IHM gefiel, berufen, in seinem Auftrag zu handeln.

Etwa 1900 Jahre vergingen. Adams zweiter Sohn Abel gehörte offenbar zu den Berufenen, denn Christus nennt ihn den gerechten Abel (Matthäus 23, 35). Henoch „wandelte mit Gott“. Dann berief Gott Noah. Er war „ohne Tadel zu seinen Zeiten“, und auch er wandelte mit Gott. Gott berief ihn, damit Menschen die Sintflut überlebten.

Gott berief Abraham heraus aus dem Leben Babylons – sozusagen aus der ganzen satanischen Zivilisation – auf den Weg Gottes. Abraham hatte nicht von sich aus Gott gesucht – doch er war eine seltene Ausnahme insofern, als er ohne Widerspruch und Frage gehorchte.

Vierhundertdreißig Jahre nach Abraham berief Gott Mose. Mose war auf seine Berufung gut vorbereitet durch seine Erziehung als Prinz am Pharaonenhof. Doch Mose, nur Mensch, erhob Einwände. Den Auftrag, zu dem Gott ihn berief, hatte er nicht angestrebt. Er protestierte: „Herr, ich kann nicht. Ich habe einen Sprachfehler – ich stottere.“ Darauf sagte Gott, er habe seinen Bruder Aaron zu seinem Sprecher bestimmt.

Gott befahl Mose, dem Sinne nach: Du WIRST tun, was ich gebiete. Und darauf tat er es.

Gott hatte Mose berufen, die Nachkommen Abrahams – bereits zwei bis drei Millionen zählend – aus der ägyptischen Knechtschaft zu führen. Diesen „Kindern Israel“ machte Gott am Berg Sinai einen Vorschlag: Wollten sie SEIN VOLK werden, regiert von seinen Gesetzen und Satzungen, so wollte er sie auszeichnen unter allen Völkern: wollte ihnen den großen – wenn auch materiell und zeitlich (auf dieses Leben) beschränkten – Segen zuteil werden lassen, sie zur wohlhabendsten, mächtigsten, friedlichsten Nation auf Erden machen. Das Volk stimmte zu.

Darauf schloss Gott einen BUND mit ihnen – später „Alter Bund“ genannt, vermittelt durch Mose. Es war ein Ehebund, in dem Israel sich verpflichtete, ihrem Mann (Gott) zu gehorchen, und Gott sich verpflichtete, sie, wenn sie gehorchten, zur ersten Nation auf Erden zu machen. Doch Satan war nicht untätig. Die Israeliten verfielen der „geistlichen Hurerei“, schlimmer als eine menschliche Hure.

Gott berief Jona zu der Aufgabe, die Stadt Ninive zur Umkehr zu mahnen. Jona suchte sich Gott zu entziehen: er floh auf einem Schiff. Doch wenn Gott jemand einen Auftrag gibt, dann sorgt er dafür, dass er ihn auch durchführt.

Gott berief den Propheten Jesaja. Dieser protestierte, er habe „unreine Lippen“. Gott machte seine Lippen rein. Da antwortete Jesaja: „Hier bin ich, sende mich!“

Gott berief den Propheten Jeremia. Auch er war, wie später Jesus, schon „ausgesondert“, ehe er „geboren wurde“, so heißt es in der Schrift. Doch er wehrte ab: „Ich bin zu jung.“ Streng sprach Gott: „Du

sollst gehen, wohin ich dich sende.“ Jeremia ging.

Und Paulus zählte, als er noch Saulus hieß, zu den fanatischsten Verfolgern der Kirche Gottes. Doch Gott schlug ihn nieder, brachte ihn zur Besinnung, und er wurde zu einem der größten Gottesmänner seit Adam.

Ich selbst schließlich entschied mich keineswegs für Gott. Ich entschied mich für das Werbefach und den Journalismus. Als ich fünfundzwanzig war, offenbarte ein Engel meiner Frau – wir waren jung verheiratet – in einem intensiven Traum, Gott wolle mich in seinen Dienst berufen. Es berührte mich lediglich unangenehm. Prediger Jesu Christi war das *letzte*, was ich hätte werden wollen.

„Ich weis nicht, ob der Traum etwas zu bedeuten hat“, sagte ich. „Erzähl ihn doch einmal dem Prediger in der Kirche an der Ecke – vielleicht kann er ihn deuten.“ Wie Jona, Paulus und andere noch eine Weile ihr altes Leben weiterführen durften, geriet der ungewöhnliche Traum bald in Vergessenheit – vorerst. Ein Jahrzehnt verstrich. Dann führte mich Gott zum intensivsten, fast Tag und Nacht dauernden Forschen und Studium meines Lebens: zwei Herausforderungen, die an meine Eitelkeit rührten, ließen mich darangehen.

Dies tiefe Bibelstudium befreite mich von aller religiösen Vorgeprägtheit, allen irrigen Auffassungen und erschloss mir das richtige VERSTÄNDNIS von Gottes Wort; es brachte mich zu *tiefer* Reue, so dass ich, BEZWUNGEN von Gott und Gottes Wort in bedingungsloser Kapitulation, IHM in lebendigem GLAUBEN mein Leben übergab, das ich für wertlos hielt. Demütig gab ich es ihm. Und er hat, wie bei anderen, die er vor mir bezwungen hat, Gebrauch davon gemacht. Einundfünfzig Jahre lang.

Doch zurück zum Faden unserer Geschichte. Zur festgesetzten Zeit sandte Gott seinen eingeborenen Sohn – das „Wort“, das schon seit Urzeiten bei Gott war.

Er war der „zweite Adam“.

Wie der erste Adam musste er nicht nur Gott GLAUBEN und GEHORCHEN – sondern auch Satan und den satanischen Weg bekämpfen und überwinden.

O ja! Er wurde genauso VERSUCHT wie wir sündigen Sterblichen – nur: ER BLIEB SÜNDENFREI.

Satan war nach wie vor präsent. Das Erscheinen des „zweiten Adam“ *bestürzte*, erzürnte ihn. Jesus war der Bote des NEUEN Bundes, er brachte die Botschaft dieses Bundes von Gott. Die Botschaft: SEIN EVANGELIUM. Satan war entschlossen zu verhindern, dass diese Botschaft verbreitet wurde. Denn sie prophezeite die Entmachtung Satans auf Erden.

Er suchte Christus schon als Kind zu töten. Doch Gott rettete seinen Sohn Jesus. Dreißig Jahre Versuchung durch Satan: doch Jesus widerstand.

Dann kam die schwerste Versuchung, die je ein Mensch zu bestehen hatte. Vierzig Tage und Nächte hatte Jesus gefastet, ohne einen Bissen Nahrung, ohne einen Tropfen Wasser. Doch das Fasten hatte ihn nur näher zu Gottvater gebracht. Obwohl physisch schwach, war er geistlich STARK. Die Geschichte dieser Versuchung erzählen die ersten elf Verse von Matthäus 4.

Es war ein wahrer Titanenkampf. Jesus wurde versucht wie kein Mensch zuvor. Doch er widerstand und überwand Satan, blieb GOTTES Weg treu.

Gerade erst durch Satans Versuch, Jesus zu Fall zu bringen, qualifizierte sich Jesus, Satan abzulösen und die HERRSCHAFT GOTTES wiederherzustellen. Mehr: das REICH GOTTES zu errichten, das die FAMILIE GOTTES ist, die mit GOTTES HERRSCHAFTSORDNUNG regiert.

Jesus hat SATAN ÜBERWINDEN – ihn bekämpfen und besiegen – müssen, um sich zu QUALIFIZIEREN, den ERDENTHRON einzunehmen.

Und wie ist es bei jenen, die Gott von Abels Zeit bis heute *berufen hat*?

Beachten Sie etwas, das allen Kirchen, Theologen und Bibelforschern entgangen zu sein scheint: Christus selbst sagt in Offenbarung 3, 21: „Wer überwindet, dem will ich geben, mit mir auf meinem Thron zu sitzen, wie auch ich überwunden habe und mich gesetzt habe mit meinem Vater auf seinen Thron.“

Überwinden – was überwinden? „Wie ich überwunden habe“, heißt es. Was musste Jesus *überwinden*, um sich zu qualifizieren, jetzt mit seinem Vater den Thron zu teilen und dann später *seinen eigenen Thron*, den Thron Davids in Jerusalem, einzunehmen?

ÜBERLEGEN SIE! *Denken* Sie nach. Wenn Jesus Satan überwinden musste, den einstigen Luzifer, der heute noch den Thron innehat, auf den Gott ihn gesetzt; wenn er ihn überwinden musste, um die Thronfolge anzutreten, wird dann von uns Menschen weniger erwartet werden, ehe wir uns mit Christus auf seinen Thron setzen können?

Wohlgemerkt, was Jesus hier sagt, gilt NUR für jene, die VOR Christi Wiederkehr berufen werden – mit ihm auf dem Thron zu sitzen, *wenn* er ihn angenommen hat.

Ich habe mehrfach gesagt, dass DIE GANZE WELT VON GOTT ABGESCHNITTEN IST – seit nunmehr fast sechstausend Jahren, seit Adam. Jesus sagte es ganz deutlich: „Es kann niemand zu mir kommen, es sei denn, ihn ziehe der Vater ...“

(Johannes 6, 44). Außer denen, die Gott HERAUSGERUFEN HAT, IST DIE GANZE MENSCHHEIT VON GOTT ABGESCHNITTEN.

Wie kann das sein? Ist Gott ungerecht? Sind alle anderen VERLOREN – rettungslos verurteilt zum zweiten, ewigen Tod im „feurigen Pfuhl“?

KEINESWEGS.

Ich werde Ihnen zeigen, dass die UNBERUFENEN einfach noch NICHT GERICHTET sind. Weder „verloren“ noch „gerettet“. Welche Tragödie, dass die Namenschristen, die große Masse, von dieser WAHRHEIT NICHTS WISSEN.

Zuerst aber noch ein Jesuswort aus der Offenbarung (2, 26-27): „Und wer überwindet und hält meine Werke bis ans Ende, dem will ich Macht geben über die Heiden, und er soll sie weiden mit einem eisernen Stabe ...“

Die von Gott Berufenen und „Gezogenen“ müssen Satan überwinden „bis ans Ende“ ihres Lebens. Dann werden sie jedoch nicht nur mit Christus auf seinem Thron sitzen – sie werden, unter ihm, alle Nationen regieren. Dadurch wird sich die Prophezeiung aus Daniel 7, 18 erfüllen.

DIE FESTTAGE GOTTES: ABBILD DES GROSSEN PLANS, DER SICH AUF ERDEN VERWIRKLICHT

Wir kommen nun zu einer wahrhaft „bewusstseinsweiternden“ Offenbarung.

In den Tagen des Mose gab Gott seiner „Kirche“ – damals Gemeinde Israel genannt – die Jahresfeste und sieben heilige Tage (Sabbate).

In ihnen spiegelt sich, zur jährlichen Erinnerung des Volkes Gottes, der große Heilsplan Gottes – die Verwirklichung des unglaublichen POTENTIALS DES MENSCHEN.

Diese Feste sind für ALLE ZEITEN bindend. Jesus, die Apostel und die Urkirche HABEN SIE GEHALTEN. Heute allerdings hält sie, soweit der Autor weis, nur eine einzige Kirche auf Erden – die Philadelphia Kirche Gottes.

Sie offenbaren eine verblüffende WAHRHEIT, die dem Blick sonst verborgen bleibt.

Das Menschengeschlecht begann mit Adam. Das geistliche Heil jedoch, und die Qualifikation für das transzendente POTENTIAL DES MENSCHEN, beginnt mit CHRISTUS. Die physische Menschenschöpfung wurde mit Adam, die GEISTLICHE SCHÖPFUNG mit dem „zweiten Adam“ eingeleitet.

Sie BEGINNT mit der Vergebung der Sünden – auf *echte* Reue hin, wenn man

von Gott *bezwungen* und zu lebendigem GLAUBEN gelangt ist: *zum Glauben daran*, was Christus sagt.

Daher ist das *erste* dieser Feste das PASSA: ein alljährliches Gedenkfest an das vergossene Blut Christi, das Opfer des „Lammes Gottes“, das die SÜNDENSTRAFE, die wir auf uns gezogen haben, an unserer Statt bezahlt hat.

Auf das Passa folgt das Fest der UNGESÄUERTEN BROTE, sieben Tage, an denen in den Häusern des Volkes Gottes nichts Gesäuertes gegessen oder gefunden werden darf. Sauerteig „bläht auf“ – wie EITELKEIT, eine große Sünde. Dieses Fest dauert sieben Tage und schließt sich unmittelbar an das Passa an – der erste und der letzte Tag sind gleichzeitig jährliche heilige Tage (heilige Versammlungen).

Diese ersten Feste finden im Frühjahr statt – vom vierzehnten bis einundzwanzigsten Tag des ersten Monats in Gottes HEILIGEM Jahr. Zusammen mit dem ERSTLINGSFEST (in der Bibel pentekoste, Pfingsten) fallen sie in den Frühling, die Zeit der Frühgetreideernte. Das Erstlingsfest (pentekoste) erinnert das Volk Gottes alljährlich, dass sie lediglich die „Erstlinge“, die relativ kleine geistliche FRÜHERNTE vor Christi zweitem Kommen sind – dass, abgesehen von den wenigen Berufenen, noch alle Welt von Gott und seinem geistlichen Heil ABGESCHNITTEN ist.

Die restlichen vier Feste fallen in die Herbstsaison symbolisch für die geistliche HAUPTERNTE. Sie werden in der Jahreszeit gefeiert, in der die Landwirtschaft die Haupternte einbringt.

Das vierte Fest, ein einzelner heiliger Tag, heißt POSAUMENTAG. Es verweist auf das Kommen Christi in höchster MACHT und HERRLICHKEIT, um alle Nationen zu regieren – und um das geistliche Heil ALLEN zu öffnen, DIE DANN LEBEN.

Das fünfte Fest ist ebenfalls eintägig – ein FASTENTAG. In der Bibel heißt er VERSÖHNUNGSTAG. Die Juden feiern ihn als „Jom Kippur“. Ein ernster, andachtvoller Tag, Sinnbild für die Vertreibung Satans durch Christus und die VERSÖHNUNG des Menschen mit Gott. Eine Menschheit, die, wie jetzt, von Gott ABGESCHNITTEN ist, kann erst nach Satans Sturz wieder „EINS“ mit ihm werden; erst dann werden ALLE Menschen – SOFERN sie wollen – von Gott durch Christus zum geistlichen Heil berufen werden.

Fünf Tage später kommt das LAUBHÜTTENFEST (siebentägig). Es soll die geistliche HAUPTERNTE abbilden – während der tausend Jahre, in denen Christus und die, die sich als Mitherrscher qualifiziert haben, die Nationen regieren

werden. Satan wird dann entthront sein – in den „Abgrund“ geworfen, wie es die Bibel ausdrückt. Ihn zu überwinden, wird keine Heilsbedingung mehr sein. Der erste dieser sieben Tage ist gleichzeitig ein Jahressabbat.

Am achten Tag, gleich nach dem Laubhüttenfest, folgt ein eintägiges Fest, das gleichzeitig der siebente Jahressabbat ist.

Es symbolisiert die Auferstehung aller vorher Unberufenen zum Gericht: aller, die je gelebt haben, all der Milliarden, die unter Satans Weg gelebt haben und gestorben sind, ohne je eine „Heilschance“ gehabt zu haben. Diese Milliarden werden auferstehen als STERBLICHE Menschen, Menschen aus Fleisch und Blut, wie sie früher waren. Und sie werden zurückblicken auf sechstausend Jahre Satansherrschaft – auf die menschlichen Irrwege, Sünden, und die Folgen: Leid, Not und Tod. Dann wird Gott sie erstmals berufen. Satan wird für immer vertrieben sein. Doch die ENTSCHEIDUNG müssen sie immer noch SELBER treffen.

Rückschauend werden sie überblicken: die leidvolle Geschichte der Welt unter sechs Jahrtausenden Satansherrschaft – und dann die tausend Jahre, in denen Christus und die unsterblichen Heiligen die Welt lehrten. Sie werden verglichen können.

Wir dürfen HOFFEN, dass fast alle – wenn nicht sogar alle – dem Ruf Gottes folgen und das geistliche Heil und das EWIGE LEBEN erlangen werden.

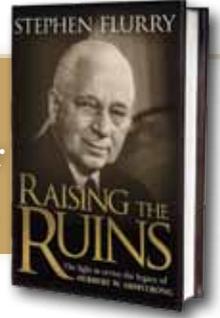
Doch das ist noch nicht alles.

Es wird (Offenbarung 20, 13) noch eine letzte Auferstehung geben, und zwar derjenigen, die innerhalb der siebentausend Jahre einmal berufen *worden waren*, aber Gottes liebende Barmherzigkeit bewusst verwarfen, in vollem VERSTÄNDNIS der Wahrheit, rebellierten. Es wird ihnen BEWUSST GEMACHT werden, was sie da verworfen, wogegen sie da rebelliert haben. Sie werden alle schon einmal gestorben sein – und nun werden sie den zweiten, endgültigen, ewigen TOD sterben im „feurigen Pfuhl“, den 2. Petrus 3, 7 und 10 anspricht.

Ihre Existenz, und damit ihr Leiden, hat dann ein Ende, wie Maleachi 3, 19-21 offenbart. Es wird ihnen weder „Wurzel noch Zweig“ gelassen, sie werden „Staub“ unter den Füßen der Lebenden sein. Es wird sein, als hätte es sie nie gegeben (Obadja 16-17).

Bei den geretteten Unsterblichen aber, wird der Tod „... nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen“ (Offenbarung 21, 4).

In seinem Buch, *Raising the Ruins*, das jetzt in Buchhandlungen erhältlich ist, enthüllt der leitende Redakteur der Posaune, Stephen Flurry, was mit der Weltweiten Kirche Gottes tatsächlich geschehen ist. Hier ist das 22. Kapitel.



S T E P H E N F L U R R Y

Offensive Kriegsführung

Vorwort

ERSTER TEIL

„So wie wir es sehen, gibt uns dieses Vorwort viel größere Möglichkeiten bei den bevorstehenden eidesstattlichen Aussagen und im Gerichtsverfahren. Ich glaube, dies ist der einzige Weg wie wir gewinnen können.“

– Gerald Flurry, Brief an das Rechtsteam, 11. Juni 2002

WIE DIE FUßNOTE VON TKACH JUN. IN SEINEM Buch *Transformed by Truth*, in Bezug auf die „christliche Pflicht“, so war auch das Vorwort von Feazell ein Fehlschlag. Jedenfalls zeigte es, wie falsch das E-Publishing Vorhaben wirklich war. Sie hatten niemals beabsichtigt, die Literatur von Herrn Armstrong zu produzieren, es sei denn, dass sie durch die Anmerkungen von Feazell eingeleitet würde. Und auf keinen Fall hätten wir zukünftige Mitglieder angewiesen, diesen Schund herunterzuladen. Obwohl wir es die ganze Zeit hindurch gewusst hatten, so offenbarte das Vorwort dennoch völlig, wie interessiert sie in Wirklichkeit waren, uns zu „helfen“, unsere geistigen Bedürfnisse zu erfüllen. Der ganze E-Publishing Schwindel, wie es sich nun herausstellt, war für sie nur ein anderer Weg, das Vermächtnis von Herrn Armstrong zu vernichten.

Aber der Einfluss des Vorwortes auf unsere juristischen Argumente war geringfügig, in Vergleich zu dem, wie es uns betraf. Ich möchte nicht sagen, dass es uns überraschte – nicht nachdem wir den zerstörerischen Angriff des Tkachismus auf die Kirche während der vorangegangenen 16 Jahre erlebt hatten. Aber es diente uns als aufschreckende Erinnerung daran, wogegen wir kämpften: Menschen, die *alles* HASSEN, wofür Herbert Armstrong gestanden hat. Wir konnten mit ihnen nicht argumentieren. Wir konnten mit ihnen nicht klarkommen – alles was wir tun konnten, war, zu kämpfen.

Von diesem Punkt an würde sich alles im Rechtsstreit gegen Feazells Vorwort wenden – zumindest, soweit es uns betraf. Mein Vater schrieb unseren Rechtsanwälten am 11. Juni 2002: „Das Vorwort für den E-Publishing Schwindel ist die Gelegenheit, auf die wir gewartet haben. Seit Richter Letts involviert war, habe ich das Gefühl, dass es uns nicht möglich war, das voll und ganz rüberzubringen, was in unserer Kirche wirklich geschehen war.

„Dieses Vorwort hat uns eine enorme Chance eröffnet, dies erneut zu tun. Ich habe das Gefühl, dass wir jetzt in die Offensive gehen können wie nie zuvor und zwar mit einem noch größeren Ziel im Kopf (RFRA, ein Buch zu schreiben, etc.). Ich glaube stark daran, dass unsere Antwort auf das Vorwort sie die Hitze spüren lassen wird. ...

Vielleicht haben wir die Entscheidung des Berufungsgerichts deshalb verloren, weil die WKG einige Bemerkungen machte, die uns als Kult kennzeichneten. ... Das Vorwort gibt uns die Möglichkeit, den Kult-Anschlag zu erwidern. Aber es gibt uns eine noch größere Möglichkeit. Wir können sie jetzt als das bloßstellen, was sie wirklich sind – ein Kult und viel schlimmer. Gleichzeitig glaube ich, können wir dem Richter und der Jury helfen, die wahren Beweggründe der PKG zu verstehen.

Es wird gesagt, dass die Schlacht zur Hälfte gewonnen ist, wenn man in die Offensive geht. So wie wir es sehen, gibt uns das Vorwort viel größere Möglichkeiten bei den kommenden eidesstattlichen Aussagen und bei der Gerichtsverhandlung.

Ich glaube, das ist die einzige Möglichkeit, wie wir gewinnen können.“

Während der nächsten zwei Monate hörten unsere Rechtsanwälte wahrscheinlich das Wort „Vorwort“ so oft, dass sie vielleicht dachten, wir wären eine kaputte Schallplatte. Natürlich mussten sie noch Beweismaterial sammeln, um all unsere legalen Argumente zu unterstützen, insofern es das Urheberrecht anbelangt. Aber da die WKG jetzt Armstrong-Beschimpfung in den Gerichtsstreit einfügen wollte, beharrten wir darauf, die hinter-den-Kulissen-Geschichte zu erzählen, ob es nun während einer eidesstattlichen Aussage, vor einem Richter oder einer Jury oder in den Gerichtsunterlagen stattfand. In der Tat, wie Sie aus dem obigen Brief entnehmen können, war es das Vorwort, das die ganze Idee für dieses Buch anregte. Der Fall war jetzt viel größer geworden, als nur ein Kampf um das Recht, Herrn Armstrongs Literatur zu verbreiten. Jetzt mussten wir die Literatur bekommen – und SIE dabei ENTBLÖßEN.

■ WENDEPUNKT

Obwohl wir technisch gesehen den Schadenersatzprozess als die „Verlierer“ antraten (in Bezug auf Geheimnis der Zeitalter), glaubte mein Vater, dass etwas Dramatisches innerhalb oder außerhalb des Gerichts geschehen würde, was das Blatt schließlich zu unseren Gunsten wenden würde. „Wenn Gott mit uns ist“, sagte er, „werden wir das gewinnen. Wenn er mit uns gewesen ist, dann ist er auch weiterhin mit uns – das heißt, wenn wir den Glauben bewahren.“

Richterin Snyder hoffte auf eine Gerichtsverhandlung Mitte Oktober 2002, was bedeutete, dass die Ausforschungsbeweise und eidesstattlichen Aussagen vor Ende des Sommers abgeschlossen sein mussten. Als wir uns auf einen geschäftigen Sommer vorbereiteten, beauftragte mein Vater sein ganzes Personal in Edmond, den Gerichtsprozess zu ihrer obersten Priorität zu machen. Mehr als ein Dutzend Leute machten sich daran, Informationen zu sammeln und für die eidesstattlichen Aussagen der WKG wichtige Zeugen vorzubereiten – Joseph Tkach, Michael Fezell, Ron Kelly, Ralph Helge und Bernard Schnippert, wie auch einige andere. Mein Vater befreite Dennis Leap und mich von einigen unserer Pflichten im Jugendlager in diesem Sommer, damit wir der Nachforschung für die eidesstattlichen Aussagen mehr Zeit widmen konnten. Die PKG-Prediger Gary Rethford und Tim Thompson waren auch maßgeblich daran beteiligt, für unsere Rechtsanwälte Informationen auszugraben.

Dies war ein wirklicher Wendepunkt. Im Jahr 1998 wurde der Hauptteil der Vorbereitungen für die eidesstattlichen Aussagen unseren Rechtsanwälten überlassen, obwohl Dennis und seine Frau darauf achteten, dass sie mit Kirchendokumenten und Literatur versorgt wurden. Auch boten wir viele Rückinformationen während der Konferenzen an, die wir vor den eidesstattlichen Aussagen hatten. Aber größtenteils waren die Rechtsanwälte für den Hauptteil der meisten Nachforschungen und die Erstellung der Fragen verantwortlich.

Im Jahr 2002 haben die Rechtsanwälte immer noch all dies getan, *es ist nur, dass wir es auch taten* – nur dass wir mit dem Blickwinkel auf das *Vorwort* herangingen. Wenn Tkaches Kollegen über Herrn Armstrongs unbarmherzige Einstellung

zur Regierungsform sprechen wollten, dann würden Tkach jun. und Fezell über das Vermächtnis des Tkachismus befragt werden – wie er die Menschen zwang, mitzumachen oder aber SIE AUS DER KIRCHE DRÄNGTE. Wenn sie zur Sprache bringen wollten, wie Herr Armstrong angeblich Menschen für sein Glaubenssystem „gewann“, dann würden sie über all die Lügen aussagen müssen, die der Tkachismus erzählte, um nichtsahnende Mitglieder einzulullen, damit sie deren Zehnten nicht verlieren würden. Wenn sie Herrn Armstrongs fehlendes „Studium“ und seine „schulische Ausbildung“ vorbringen wollten, dann würden wir sie nach den akademischen und theologischen Referenzen von Tkach sen. fragen. Wenn sie darüber sprechen wollten, wie bedrückend es in der Kirche unter Herrn Armstrong war, dann konnten sie sicher sein, dass sie vom schweren Vermächtnis des Tkachismus hören würden. Und wenn sie Herrn Armstrongs „extravaganten“ Lebensstil erwähnen wollten, dann würden wir fragen: Nun gut, und was hat der Tkachismus mit seinen Milliarden gemacht?

Als wir uns nun für die Aussagen im Jahr 2002 fertigmachten, bereiteten unsere Anwälte *ihre* Fragen und Dokumente vor und wir *bereiteten unsere* vor. Dann, in einer Statuskonferenz vor den eidesstattlichen Aussagen arbeiteten wir daran, die beiden aufeinander abzustimmen.

■ JOSEPH TKACH JUN.

In der eidesstattlichen Aussage von Tkach jun., am Freitag, dem 23. August 2002, verschwendete Mark Helms ein wenig Zeit, um Sprengstoff zu zünden. Nach fünfzehn Minuten während dieser Aussage wies Allan Browne Tkach an, auf Marks „belästigende und erdrückende“ Fragestellung nicht zu antworten. Nach dreißig Minuten drohte er zu gehen, wenn Mark seine Stimme nicht abschwächen würde!

Mark begann, indem er das Sitzungsprotokoll des Ältesten-Beirats vom 4. Dez. 1998 durchsah – wo die WKG ihre Position bezüglich der eingestellten Literatur offiziell erklärte, und wie sie plante, das Material wieder zu verwenden. Für den Fall, dass Geheimnis der Zeitalter *verworfen wird*, erklärte das WKG-Protokoll: „Somit wurde ein kirchlicher Beschluss gefasst, *Geheimnis der Zeitalter* und andere solche Werke aus dem Verkehr zu ziehen und nicht mehr zu verteilen, *bis entsprechende Revisionen durchgeführt werden können*, die mit der Bibel vereinbar sind.“

Jetzt, wo die WKG beabsichtigte, diese Werke im Internet zu veröffentlichen, wollte Mark wissen, ob das Vorwort als eine „entsprechende Revision“ betrachtet werden konnte. Nachdem Tkach „nein“ sagte, fragte Mark, ob der kirchliche Beschluss sich geändert hätte. Tkach gab zu verstehen, dass sie ihren Beschluss nicht geändert hätten, aber dass sie sich sicher genug fühlten, die Literatur im Internet zu veröffentlichen, solange es ein Vorwort enthielt, um einen Hintergrund zu vermitteln. Da die WKG während des ganzen Rechtsstreits Aussagen gemacht hatte, dass sie eine Lizenzierung der Werke in Betracht zogen, versuchte Mark Tkach festzunageln, um zu sehen, ob die Bedingungen für die angebliche Lizenzierung bedeuteten, dass die Literatur mit abfälligen Bemerkungen über Herrn Armstrong bevorwortet werden musste. Er deckte auch auf, bis zu welchem Grad

die WKG die Literatur kontrollieren wollte, falls jemals eine Lizenzvereinbarung zustande kommen sollte.

Später brachte er Herrn Tkach dazu, über Herrn Flurry zu sprechen. Tkach sagte, er glaubte, mein Vater sei psychisch unausgewogen, dass er Irrlehren lehrte, Lügen billigte und an unethischem Verhalten beteiligt war. Dann fragte Mark, ob Tkach's persönliche Meinung über Herrn Flurry alle Entscheidungen in Bezug auf die PKG als möglichen Lizenznehmer beeinflussen könnte. Das war genial. Tkach antwortete: „Ich denke, der Schlüssel hier liegt darin, dass in der Erstellung einer Lizenzvereinbarung wir in der Lage wären, das durch die diktierten Bedingungen in der Lizenzvereinbarung zu überwachen bzw. zu kontrollieren.“ Das ist genau der Punkt. Angenommen, Tkach würde die Literatur jemals an einen geistesgestörten, irrgläubigen Lügner lizenzieren, dann sicher nur, wenn die WKG die „Kontrolle“ behalten würde und unsere Tätigkeiten „überwachen“ könnte. Was würde ihn in diesem Szenarium daran hindern, die Lizenzvereinbarung auf Eis zu legen, sobald der Gerichtsstreit beendet war?

Später in seiner eidesstattlichen Aussage beschwerte sich Tkach jun., dass wir seine „auktoriale Absicht“ falsch dargestellt hätten, indem wir sagten, er hätte eine „christliche Pflicht“, Geheimnis der Zeitalter nicht mehr zu drucken. Als er gefragt wurde, was er mit „nicht mehr drucken“ meinte, sagte Tkach, dass er damit „ein Gefühl ausdrückte aber keine Handlungsweise“. Natürlich, mit einer solchen Argumentation kann man praktisch von jeder klaren Position zurücktreten. Aber die Tatsachen beweisen, dass ihr ganzer Grund für eine Klageerhebung in erster Linie dafür galt, uns an der Verteilung von *Geheimnis der Zeitalter* zu hindern – entsprechend ihrer christlichen Pflicht zu HANDELN. In seinem Buch machte Tkach jun. auch diese Aussage über eines der anderen Werke von Herrn Armstrong: „... Machen Sie sich keine Mühe, ein Exemplar des Buches *Die USA und Großbritannien* in der Prophezeiung zu beantragen. Sie werden es nicht von uns bekommen.“ War das nur ein Gefühl oder sind die Früchte der Beweis, dass sie gemäß ihrer Überzeugung handelten? Tkach schrieb: „Heute lehnen wir das ab, was als ‚Armstrongismus‘ bekannt ist, das heißt, die Aufrechterhaltung von Herrn Armstrongs Lehren ...“ Gefühl oder Tat?

■ MIT GESPALTENER ZUNGE

Viermal während seiner Aussage beschuldigte Tkach jun. Herrn Armstrong, „mit gespaltener Zunge“ gesprochen zu haben – insbesondere in Bezug auf seine Rolle als Apostel. Zeitweise, erklärte Tkach, schien Herr Armstrong zu denken, er sei ganz da oben, gleichrangig mit den Aposteln des ersten Jahrhunderts. Doch bei anderen Gelegenheiten machte er offensichtlich Aussagen, die sein Apostelamt auf irgendetwas Niedrigeres als im ersten Jahrhundert zurückstufen. Aber wie wir schon in diesem Buch gesehen haben, ist es Joseph Tkach jun. – nicht Herr Armstrong – der mit gespaltener Zunge sprach.

In seinem Buch von 1997 schrieb Tkach jun.: „Über zwei oder drei Jahrzehnte lang beanspruchte er, gleichrangig mit den Aposteln des ersten Jahrhunderts zu sein“ – ein sehr definitiver Kommentar über Herrn Armstrongs Ansichten. Zwei oder drei Jahrzehnte! Aber am 16. März 1992, in einem Brief,

den die WKG während der Ausforschung übergab, schrieb Tkach jun.: „Es ist allerdings gut, daran zu erinnern, dass Herr Armstrongs Rolle nicht gleichbedeutend mit den ursprünglichen 12 Aposteln war.“ Später schrieb er: „Herr Armstrong behauptete *nie*, dass seine Werke der Bibel gleichwertig wären.“

Wir erinnerten Tkach jun. an das, was sein Vater zwei Tage nach Herrn Armstrongs Tod sagte – dass er „zuversichtlich sei, dass die gleichen Grundsätze, Lehren und alles andere, was [Herr Armstrong] lehrte, erhalten und befolgt werden würde“. Wir fragten, ob dieser Kommentar im Widerspruch zu dem stand, was sein Vater über die „Totenbett-Reue“ sagte – dass Herr Armstrong Tkach sen. beauftragte, genau die Änderungen in den Lehren zu machen, die zwischen 1986 und 1991 gemacht wurden (es ist eine so umfangreiche Liste, Sie erinnern sich gewiss, dass er ein Tonbandgerät verlangte, damit er sich an alle erinnern konnte). Tkach jun. erwiderte unter Eid mit einem „Nein“ – es gibt keinen Widerspruch.

Wir fragten ihn über diese Behauptung aus seinem Buch: „Man sagt, Macht macht korrupt, und absolute Macht macht absolut korrupt. Herr Armstrong hat vielleicht nie absolute Macht in unserer Kirche ausgeübt, aber andererseits gab es nicht Viele, die ihn bei einem Thema herausgefordert hätten.“ Tkach verteidigte die Aussage auf diese Weise: „Die Leser dieses Buches waren nicht nur Kirchenmitglieder ... Es waren gegen Sekten wirkende Ämter, die Herrn Armstrong auf diese Weise sahen. Und ich erkläre für die historische Aufzeichnung, dass das falsch war von ihnen, ihn auf diese Weise zu betrachten.“ Somit war der Kommentar eigentlich dafür gedacht, die Art, wie Herr Armstrong die Kirche führte, zu verteidigen!

Früher, in der eidesstattlichen Aussage beschrieb Tkach die Art und Weise, mit der Herr Armstrong manchmal mit Untergebenen umging. „Wenn er Leute manchmal zurechtwies, fragte er: Glauben Sie, dass ich ein Apostel bin? Glauben Sie, dass ich genauso wie Petrus und Paulus ein Apostel bin? Und normalerweise zitterte die Person und gab eine bejahende Antwort.“ Dann beschrieb er einen Vorfall, wo Herr Armstrong Tkach sen. wegen eines Bibelstudiums anrief, das in Pasadena gegeben wurde. Laut Tkach jun. war Herr Armstrong „sehr zornig und schrie meinen Vater ungefähr 40 Minuten lang an.“ Doch gleichzeitig war das, was er in *Transformed by Truth* über Herrn Armstrongs Regierungsstil schrieb, angeblich eine Verteidigung des Kirchengründers.

Wir erinnerten Tkach an die Änderungen in der Regierungsform, die er in seinem Buch im Jahre 1997 versprach, und brachten ihn dazu, einzugestehen, dass sich in den fünf Jahren, seitdem das Buch herauskam, nichts geändert hätte. Er behielt immer noch die absolute Macht, für die er Herrn Armstrong sehr schnell verurteilt.

Als er wegen seiner Beschreibung der PKG in seinem Buch befragt wurde – dass wir eine „militante Kirche Gottes“ sind – erklärte er, dass wir ihre Mitglieder „konfrontieren“ und ihnen sagen würden, dass, wenn sie Maleachis Botschaft nicht annahmen, „sie in der Hölle schmoren würden ...“ Er sagte, „dass auf diese Weise „zahlreiche Leute in Restaurants und Lebensmittelläden damit konfrontiert wurden.“

Als wir ihn früher fragten, ob die PKG seiner Meinung nach ein Kult sei oder nicht, erwiderte er, „ohne jeden Zweifel“. Er fuhr fort und erklärte, dass es zwei Sorten von Kulturen gebe – theologische und soziologische. „Theologische Kulte seien die, welche die Geschichte und die Heilige Schrift falsch

darstellen, aber nicht unbedingt pathologischer Natur sind. Und dann haben Sie die soziologischen Kulte, Gruppen, die gefährlich sind, David Koresh, Jim Jones, Heaven's Gate." Jedenfalls schafften wir es nur auf seine Liste der theologischen Kulte. Aber „wir sind besorgt“, sagte er weiter, „dass [die PKG] die Linie in den soziologischen Bereich überschreiten könnte.“

Zur Klarstellung fragte Mark: „Sie haben also Bedenken, dass die Philadelphia Kirche Gottes ein Kult in dem Sinne sein könnte, dass er gefährlich, soziopathisch ist?“

„Allerdings“, antwortete Tkach.

Trotzdem wollten sie uns die ganze Zeit hindurch die Lizenz für Herrn Armstrongs Literatur erteilen, um unserem Werk zu „nützen“.

Wer da wohl mit gespaltener Zunge spricht.

Wir achteten auch darauf, dass Herr Armstrongs akademischer Hintergrund mit dem von Tkach sen. verglichen wurde, was es für den jüngeren Tkach sehr ungemütlich machte.

■ MICHAEL FEAZELL

Da er in erster Linie für das Verfassen des Vorworts verantwortlich war, waren wir sehr darauf bedacht, Mike Feazell auszuschalten. In unseren Büros in Edmond durchkämmten unsere Angestellten Feazells Buch und andere seiner Schriften, wie auch Dokumente, die über ihn geschrieben waren.

Wir versammelten uns in den Los Angeles Büros von Munger, Tolles und Olson für seine eidesstattliche Aussage am Mittwoch, dem 24. Juli 2002. Gleich am Anfang zitierte Mark Helm aus Feazells Buch, wo er von der Transformation der Kirche sprach.

„Stück für Stück schrumpften diese grundlegenden Werte und fielen vom WKG-Baum. Während das geschah wurden die Führer und Mitglieder zunehmend verunsichert, ängstlich und frustriert. ‚Wie unterscheiden wir uns noch?‘ ‚Wohin führt das alles?‘ ‚Was wird als nächstes geändert werden?‘ fragten sie.

„Die Kirche, in die diese Menschen eingetreten waren, hatte *langsam aufgehört zu existieren.*“

Jedes Mal, wenn wir Aussagen von Beamten der WKG fanden, die die WKG heute als völlig unterschiedlich beschrieben von dem, was sie einst war, protokollierten wir das. Wenn die alte Kirche nicht mehr existierte, warum sollte die neue Kirche andere von der weiteren Verbreitung der überlieferten Lehren abhalten dürfen.

Als Mark ihn über seine Äußerung befragte, dass das Leben in der Weltweiten Kirche Gottes unter Herrn Armstrong mit dem eines Vergewaltigungsopfers verglichen werden könnte, was wir im ersten Kapitel erörterten, versuchte Feazell es als einen „bildlichen Ausdruck“ abzutun. Mark drängte weiter. „Aber wenn man den bildlichen Ausdruck ... ‚vergewaltigt‘ verwendet, dann ist das ein Gefühl der ganz besonderen Art, richtig? Es ist kein lässiges, unangenehmes Gefühl, es ist – es ist ein sehr schlimmes Gefühl, das Sie hier zu beschreiben versuchen, nicht wahr?“

Feazells Rechtsanwalt versuchte mehrmals für seinen Klienten dazwischenzutreten und Mark zu unterbrechen. Aber Mark ignorierte ihn und bestand darauf, dass Feazell die Frage beantwortete. „Ist Vergewaltigung ein schreckliches Verbrechen?“ fragte Mark. Feazells Rechtsanwalt bat Mark sich zu beruhigen, aber der weigerte sich. „Nein ... er versucht sich von dem zu entfernen, was hier deutlich dargelegt ist und

so zu tun, als ob ... ‚geistig und emotionell vergewaltigt‘ ... [wie] ein Tippfehler in einem Memo [ist].“

Als Feazell nicht antworten wollte, ging Mark das Thema von einem anderen Blickwinkel an: „Wenn Sie sagten, dass Sie geistig und emotionell vergewaltigt worden sind, waren die von Ihnen erlebten Gefühle ähnlich, wie wenn ein schreckliches Verbrechen gegen Sie begangen worden wäre?“ Feazell sagte nein und wiederholte, dass er den Ausdruck nur in einem bildlichen Sinn gebrauchte.

„Also, wenn Sie den Ausdruck Vergewaltigung bildlich gebrauchten, ist es dann kein schreckliches Geschehen?“ hakte Mark nach. Es war so heftig, wie wir Mark niemals während einer Aussage erlebt hatten. Es brachte Feazell sichtlich in Verlegenheit.

Später sagte Feazell, dass er glaubte, die PKG sei ein Kult, „zumindest im Sinne ihrer Unterwerfung gegenüber der Autorität eines Einzelnen und seiner persönlichen Auslegung der religiösen Ansichten der Organisation ...“ Er schrieb in seinem Buch darüber, wie Herr Armstrongs Autorität die Kirche praktisch zu einem „verwaltungstechnischen Stillstand“ gebracht hatte. Er sagte: „Ohne Herrn Armstrongs Zustimmung konnten keine Entscheidungen von Bedeutung getroffen werden.“ Deshalb wiesen wir Feazell während der eidesstattlichen Aussage auf andere Aussagen in seinem Buch hin, die von der Autorität sprechen, die Tkach sen. von Herrn Armstrong geerbt hatte: dass Herr Tkach „ohne die uneingeschränkte hierarchische Autorität, die ihm von Herrn Armstrong übertragen wurde“, die Kirche nicht hätte transformieren können; dass die Änderungen nie geschehen wären, wenn Herr Tkach nicht die „Vollmacht“ gehabt hätte. Wir befragten ihn dann über Tkach jun. angebliche Pläne, die autoritäre Regierungsmethode in der Kirche abzubauen – und dass das eines seiner ersten Ziele war, nachdem er 1995 Generalpastor wurde. Doch ab dem Jahre 2002, als wir Feazell fragten, ob der jüngere Tkach die gleichen Befugnisse hätte, wie Herr Armstrong sie hatte, erwiderte er, „das mag wohl wahr sein“.

Auf Seite 107 in seinem Buch, schrieb Feazell: „In der Weltweiten Kirche Gottes fanden wir uns jedoch in der ausweglosen Situation, die grundlegenden Werte ändern zu müssen. Die Änderungen, die wir gezwungen waren zu machen, vernichteten das Identitätsgefühl unserer Kirche und ihrer Mitglieder.“ Da die Tkaches die „Vollmacht“ hatten, die „grundlegenden Werte“ der Kirche zu ändern, wollten wir Feazell daran erinnern, dass sie den Predigern und Mitgliedern der Weltweiten Kirche Gottes die Transformation aufgezwungen hatten. Als Antwort auf diese Anklage bezeugte Feazell: „Die Kirche zwang ... sich ... den Predigern nach den Änderungen nicht stärker auf, als sie es vor den Änderungen getan hat.“ Auf das Mark geistvoll erwiderte: „Aber nachdem die Änderungen erfolgt waren, waren das Prediger, die einer Kirche angehörten, die andere Lehren hatte und denen jetzt gesagt wurde: *Entweder lehren Sie die neuen Lehren oder Sie können gehen.* Das ist ein Unterschied zu den Predigern unter Herrn Armstrong, nicht wahr, die der Kirche beitraten und wussten, was die Lehren waren und an was sie glaubten?“

Feazell konnte nicht sehen, dass das irgendwie anders war.

■ RON KELLY

Da Ron Kelly in dem Buch *Transformed by Truth*

erwähnt wird, dass er gesagt haben soll, er hätte Herrn Armstrong angeblich sagen hören, „Ich bin Elia“, wollten wir gerne hören, was er unter Eid zu sagen hatte. Und erstaunlicherweise konnte Herr Kelly sich nicht erinnern, wo und wann er Herrn Armstrong das sagen hörte. Dann zeigten wir Herrn Kelly den Brief, den Tkach jun. im April 1990 an Herrn Leap schrieb, worin Tkach behauptete, dass die Elia-Prophezeiungen durch das Werk der Kirche erfüllt worden waren und dass Herr Armstrong NIEMALS behauptete, deren exklusive Erfüllung zu sein. Wir fragten Herrn Kelly, ob er seine Bemerkung, „Ich bin Elia“, vor oder nach Tkach's Brief an Herrn Leap gemacht habe. Er sagte, die „Bemerkung wäre viel später gemacht worden als dieser Brief, was im April 1990 war“. Aber Herr Armstrong starb im Jahr 1986. Und in dem Buch *Transformed by Truth* gibt Tkach jun. zu verstehen, dass Kelly zu ihm kam, nachdem er Herrn Armstrong sagen hörte, „Ich bin Elia“. Es würde keinen Sinn ergeben, wenn Kelly „viel später“ als im April 1990 zu Tkach jun. gehen würde wegen einer Bemerkung, die er Herrn Armstrong machen hörte. Aber das ist die unlogische Chronologie, die Kelly während seiner Aussage beibehalten musste, sonst wäre er gezwungen gewesen zuzugeben, dass Tkach jun. mit gespaltener Zunge sprach.

Ron Kelly besuchte 1956 das Ambassador College und kam nach dem Abschluss im Jahr 1960 in das Predigeramt. Er wurde der erste Dekan am Ambassador College in Big Sandy im Jahr 1964. Nachdem Big Sandy im Jahr 1977 die Pforten schloss, zog Herr Kelly nach Pasadena um und lebte sich bald danach in der Predigerschaft ein, wo er als Pastor in Colorado diente. Er kehrte kurz nach Big Sandy zurück, nachdem der Campus 1981 eröffnet wurde. Im Jahr 1982 zog er zurück zum Hauptquartier in Pasadena, um eine Stelle in der Redaktion zu bekleiden. Zwei Jahre nach Herrn Armstrongs Tod, ernannte Herr Tkach ihn zum Leiter der Redaktionsabteilung. Im Jahr 1991 zog Herr Kelly in die Kirchenverwaltung um, wo er die pastorale Entwicklung leitete. Im Jahr 1998 wurde er Kontrolleur in der Finanz- und Planungsabteilung der Kirche. Das war das Amt, das er innehielt, als wir ihn am 1. Aug. 2002 aussagen ließen.

In unseren Vorbereitungen für Herrn Kellys eidesstattliche Aussage stachen mehrere seiner Artikel und Schreiben aufgrund seiner langen Geschichte in der Kirche hervor. Ein Dokument war besonders interessant. Es war eine Predigt-Abschrift, die die Kirche 1987 produzierte – ein Jahr nach Herrn Armstrongs Tod. Er bildete die Predigt mit dem Titel „Lebensprinzipien“ rund um Lektionen, die er von Herrn Armstrong gelernt hatte. Er sagte: „Vor neunundzwanzig Jahren fing ich an, zu Füßen von Herrn Armstrong zu sitzen und zu hören, was er zu sagen hatte.“ Später sagte er: „Ich möchte besonders solche Punkte und Prinzipien hervorheben, von denen ich glaube, dass Herr Armstrong die einzigartige Fähigkeit hatte, uns darin zu lehren.“ In seiner eidesstattlichen Aussage bestätigte Kelly, dass er von Herrn Armstrong gelernt hatte, aber dass er das Wort einzigartig heute nicht gebrauchen würde. „Ich betrachte die Dinge von einer reiferen Perspektive“, sagte Kelly. „Ich sehe ein, dass Herr Armstrong wunderbare Dinge zu lehren hatte. Sie waren nicht immer einzigartig für ihn.“

Daraufhin lenkte Herr Kelly unsere Aufmerksamkeit auf einige von Herrn Armstrongs Lehren, die er jetzt belastend fand. Natürlich dachte er nicht so, bevor er den Tkachismus annahm – und wir erinnerten ihn daran. „Herr Armstrong lehrte mich, wie ich meine Frau zu lieben hatte“, sagte er in dieser Predigt vom Jahr 1987. „Ich erzählte es ihm, und ich hoffe, dass er sich über die Erkenntnis freute, dass das, was er lehrte, auch funktionierte.“

Hier können Sie lesen, wie er einst das Leben für seine Kinder in der WKG beschrieb: „Meine Kinder sind ihr ganzes Leben lang mit der Kenntnis von Gottes Festtagen erzogen worden. Jetzt, wo einige erwachsen sind, sind viele ihrer schönsten Erinnerungen das Halten der Festtage. Wir haben für Reisen nach England und Australien gespart. Indem wir die Festtage mit Gottes Volk verbracht haben, sind wir als Familie beinahe durch die ganzen Vereinigten Staaten und Kanada gereist. ... Jedes Jahr sind wir in unserem geistigen Verständnis gewachsen und haben von den Reiseerfahrungen profitiert.“

Niemand wird mir jemals sagen können, dass das Halten von Gottes Festtagen ein Joch der Knechtschaft und eine Last sind.“

Diese Erinnerungen sind scheinbar aus dem Blickfeld geraten, zusammen mit der praktischen, auf der Bibel basierenden

Lebensweise, die Herr Armstrong lehrte und in großen Stapeln von geschriebenen Werken aufgezeichnet hatte.

Im März 2005 kontaktierte mich jemand auf anonyme Weise wegen einer gebundenen Sammlung von beinahe all der periodischen Literatur der WKG, darunter die Plain Truth, *die Good News*, *Tomorrow's World* und Jugend-Magazine von den Jahren 1934 bis 2004. Die Sammlung enthielt den vollständigen Satz des 58-Lektionen Bibel-Fernlehrganges, der in den 1960er Jahren produziert wurde. Diese Person wollte \$ 10.000 für all die Magazine und weitere \$ 500 für ledergebundene Bände von allen von Herrn Armstrongs Büchern haben, einschließlich Geheimnis der Zeitalter.

Mein Vater dachte, dass diese Sammlung eine große Bereicherung für unsere College-Bibliothek wäre. Also unterbreiteten wir ein niedrigeres Angebot und einigten uns auf \$ 5000 für alles. Noch wussten wir nicht, für wen wir den Scheck ausstellen sollten; erst ungefähr eine Woche bevor wir vereinbarten, die Werke abzuholen, erfuhren wir es.

Wie es sich herausstellte, war der anonyme Verkäufer der gleiche Mann, der aufgrund von Herrn Armstrongs Lehren seine Frau wirklich lieben lernte. ■

➤ **PAPST** von Seite 7

vereinigend, die Armeen unter dem Banner des Kreuzes sammelnd, ihr geistliches Gewicht nutzend, um die politische und militärische Macht von Nationen zu lenken, um ihr dabei zu helfen, ihre Ziele zu erreichen. Die Heilige Schrift stellt diese Kirche in Wirklichkeit als Frau dar, die auf „vielen Wassern“ sitzt, was eine globale Herrschaft bedeutet.

Sie beschreibt erschreckenderweise die Kirche auch als eine *Bestie* – aber mit einer Verdrehung. Sie *erscheint* nicht als Bestie: Sie sieht aus wie ein Lamm – unschuldig, gerecht und rechtschaffen in den Augen der meisten Menschen. Sie stellt sich dar als das Lamm Gottes, Jesus Christus. Dies jedoch ist die schlimmste mögliche Täuschung: Sie *spricht wie ein Drache* (Offenbarung 13, 11) – und das aus dem Munde Kommende ist es, das die wahre Natur des Herzens zeigt.

Sie müssen diese Prophezeiungen *prüfen* – und *ihnen glauben*. Sie enthüllen, was auf der Weltszene von heute *wirklich geschieht*. Sie zeigen *Gottes Sicht* von der katholischen Kirche und anderer bedeutender Spieler auf der politischen und religiösen Bühne und offenbaren, wie Gott die Ereignisse gestaltet, um seine Zwecke zu erfüllen.

Die neue Muskelkraft des Vatikans ist nur der Anfang. Beobachten Sie sorgsam: Diese Sache wird wachsen. Ob Sie es glauben oder nicht, sie droht die Welt zu erschüttern! ■

➤ **KÖNIGIN** von Seite 17

der vom Mutterschoß ausgesondert war (Jeremia 1, 5). Johannes der Täufer und Jesus Christus waren die anderen beiden. Das stellt ihn in sehr gute Gesellschaft!

Das sollte uns eine Vorstellung von der Wichtigkeit dieses Steins geben. Welch renommierten Boten Gott gebrauchte, um diesen Stein nach Irland zu bringen! Dieser Stein ist ein Teil genau jenes Thrones, auf dem Jesus Christus sitzen wird, wenn er auf diese Erde zurückkehrt (Lukas 1, 30-33). Er repräsentiert Rettung für die gesamte Welt! Die Welt kann sich die große Bedeutung dieses Steins nicht einmal vorstellen! Welch eine Vergangenheit! Welch eine Zukunft! Ich glaube, dieser Stein ist der wertvollste physische Gegenstand auf dieser Erde“ (*Philadelphia Trumpet*, August 1996).

Verwirrtheit – und Antworten

Es ist eine Schande, Großbritannien in seinem gegenwärtigen Zustand der Verwirrtheit zu beobachten – Verwirrtheit über seine ethnische Abstammung, Verwirrtheit über moralische Vollkommenheit, Verwirrtheit über das Geschlecht, Verwirrtheit über Einwanderung, Verwirrtheit über Religion, Verwirrtheit über das Gesetz, Verwirrtheit über seine Beziehung zu Europa, Verwirrtheit über seinen genauen Status als Vereinigtes Königreich.

Aber diese Verwirrtheit war unvermeidlich, sobald Großbritannien seinen schwachen Halt an der Wahrheit verlor, die einige seiner Oberhäupter – einschließlich Königin Victoria – einst kannten. Es kennt nicht mehr die wahren Ursprünge seiner Nation, seiner ehrwürdigen Monarchie oder all seiner nationalen Segnungen.

Das ist die verwirrte Nation, über die Queen Elisabeth heute herrscht. Sie wurde

während des großen Wiederaufbaus in der Nachkriegszeit gekrönt, und sie feiert ihr Jubiläum in einer Zeit, in der das Vereinigte Königreich zu zerbrechen droht. Ihr Königreich ist gefangen im straffen Griff einer teutonischen Technokratie mit der Absicht, es auf bloße Gebietseinheiten zu reduzieren, die von Brüssel/Berlin regiert werden. Rom peilt rasch seinen Anspruch auf „Marys Mitgift“ an, das einstmals grüne und schöne Land England.

Was passierte mit dem einst mächtigen Imperium der Viktorianischen Zeit? Warum geschah das? War es von jeher dazu bestimmt, von imperialer Größe zu einem Vasallenstaat der Europäischen Union zu schrumpfen? War der Verlust seiner stolzen Souveränität unvermeidlich? Und was ist Großbritanniens endgültiges Schicksal? Wird es jemals wieder zu Bedeutung aufsteigen?

Ob Sie es glauben oder nicht, die Antworten auf all diese Fragen sind jederzeit in Ihrer Bibel verfügbar – in überraschendem Detail!

Im Jahr des diamantenen Thronjubiläums von Königin Elisabeth sollte jeder britische Untertan diese Antworten kennen. Diese Wahrheit enthält eine starke Warnung an ihre Völker: Ein verheerendes Schicksal erwartet ihre Nationen, weil sie gegen jenen Gott rebelliert haben, der ihnen ihre Segnungen gab und ihren Thron gründete!

Und doch enthält diese Wahrheit auch eine große Hoffnung für die Zukunft dieser Nationen, besonders für jene Personen, die ihre nationalen und persönlichen Sünden bekennen und vor ihrem höchstgnädigen Gott bereuen!

Wenn Sie solch eine Gesinnung haben, dann fordern Sie Ihre Gratisausgabe sowohl des Buches *Die USA und Großbritannien in der Prophezeiung* als auch unserer Broschüre *The Key of David* an (derzeit nur in englischer Sprache verfügbar). Zusammen werden diese Sie zur ehrfurchtgebietenden Wahrheit hinter dieser edlen Monarchie, diesem Thron und diesem Stein des Schicksals führen! ■

➤ **EHE** von Seite 19

haben sich von dem was die BIBEL TATSÄCHLICH SAGT, *abgewandt* und haben *Lügen* an Stelle der Wahrheit akzeptiert.

Was ist mit Ihnen, lieber Leser? Werden Sie die Einfachheit und Reinheit von Gottes offenbarer Wahrheit akzeptieren? Sie KÖNNEN die Wahrheit verstehen, wenn Sie ehrlich sind in Ihrem Studium von Gottes Wort und bereit sind, sich der Autorität der Bibel zu beugen.

In seinem Buch, *Das unglaubliche Potential des Menschen*, sagte Herr Armstrong, dass Gott seine offenbarte Erkenntnis und Wahrheit ALLEN zugänglich gemacht hat, die willens sind, zu GLAUBEN, was er in seinem inspirierten Buch, dem Buch der Bücher, der Heiligen Schrift, sagt. Es ist das weltweit meist verkaufte Buch, sagte Herr Armstrong. „Es ist zum meistgedruckten, aber auch zum meistmissdeuteten, meistmissverstandenen und meistverleumdeten Buch der Welt geworden“, *wie kein anderes Buch*.

In der Tat, das wurde es. Darum müssen Sie das beiseitelegen, was die *Menschen* ÜBER die Bibel sagen und den Ursprung selbst überprüfen. Es bedarf keiner „eigenen Auslegung“, wie der Apostel Petrus schrieb. Gottes Wort *interpretiert sich selbst* für diejenigen, die demütig und ehrlich sind – und bereit sind, sich hineinzugraben und zu studieren. Die Bibel sagt, was sie meint – und DAS MIT AUTORITÄT! Und bedeutet *genau* das, was sie sagt. Nehmen Sie sie einfach als das zeitlose Meisterwerk an, das sie ist, und es wird beginnen, Sinn zu ergeben.

„Überprüfen Sie die Bibel für sich selbst“, bat Herr Armstrong eindringlich seine Leser der *Plain Truth* vom Februar 1982. „Sie ist voll von Überraschungen – sie ist voll von WAHRHEIT – sie ist voll von *dem Weg* zu einer positiven inneren Ruhe, zum Glück, Wohlstand, zu einem vollen Leben hier und jetzt und zum Heil eines freudigen, ewigen Lebens – FÜR IMMER!“ ■

Für ein kostenloses Abonnement der *Philadelphia Posaune* senden Sie eine E-Mail an: request@thetrumpet.com

MITARBEITER Herausgeber und Verantwortlicher **Chefredakteur** Gerald Flurry **Verantwortliche Redakteure** Stephen Flurry **Nachrichtenredakteur** Ron Fraser **Redaktionsleiter** Joel Hilliker **Ständige Mitarbeiter** Brad Macdonald, Robert Morley **Mitherausgeber** Donna Griesve **Produktion** Steve Hercus, Edwin Trebels **Recherchen** Jeremiah Jacques, Richard Palmer, David Vejil **Auflagen-Koordinator** Shane Granger **Internationale Ausgaben** Wik Heerma **Französisch, Italienisch** Deryle Hope **Spanisch** Carlos Heyer **Deutsch** Hans Schmidl **Mitarbeiter** Kurt Felten, Marlis Felten, Gert Geisler, Herta Geisler, Annette Ommen, Emanuel Maximoff, Hilda Schmidl

DIE PHILADELPHIA POSAUNE © 2012 Philadelphia Kirche Gottes. Alle Rechte vorbehalten. Gedruckt in den Vereinigten Staaten. Wenn nicht anders angegeben, sind alle biblischen Zitate in dieser Veröffentlichung der Lutherbibel von 1984 entnommen. **Wer zahlt ihr Abonnement?** Die *Philadelphia Posaune* hat keinen Bezugspreis – sie ist kostenlos. Sie wird durch die Zehnten und Opfer der Mitglieder der Philadelphia Kirche Gottes und anderer getragen. Finanzielle Zuwendungen werden dankend angenommen und sind in den USA und vielen anderen Ländern steuerabzugsfähig. Diejenigen, die diesem weltweiten Werk Gottes freiwillige Hilfe und Unterstützung zukommen lassen wollen, sind als Mitarbeiter willkommen.

BENACHRICHTUNG Bitte informieren Sie uns umgehend wenn sich Ihre Adresse ändert. Erwähnen Sie Ihre alte Adresse, wenn möglich mit Ihrem Computernetz, als auch Ihre neue Adresse. Der Herausgeber übernimmt keine Verantwortung für die Rücksendung von unverlangtem eingesandten Bildmaterial, Fotos oder Handschriften. **Webseite** www.thetrumpet.com **E-Mail** letters@thetrumpet.com; **Zeitschriftenabonnemente** oder **Literaturbestellungen** request@thetrumpet.com **Telefon** USA, Kanada: 1-800-772-8577; Australien: 1-800-22-333-0; Europa: 0-800-756-6724; Neuseeland: 0-800-500-512. Beiträge oder Briefe senden Sie bitte an das nächstliegende Büro: **Vereinigte Staaten** P.O. Box 3700, Edmond, OK 73083 **Kanada** P.O. Box 400, Campbellville, ON L0P 1B0 **Karibik** P.O. Box 2237, Chaguana, Trinidad, w.I. **Großbritannien, Europa & der Nahe Osten** P.O. Box 900, Northampton, NN5 9AL, United Kingdom **Afrika** P.O. Box 2969, Durbanville, 7551, South Africa **Australien und Seychellen** P.O. Box 375, Narellan, NSW 2567, Australia **Neuseeland** P.O. Box 6088, Glenview, Hamilton, 3246 **Philippinen** P.O. Box 52143, Angeles City Post Office, 2009 Pampanga **Lateinamerika** Zuhanden: Spanish Department, P.O. Box 3700, Edmond, OK 73083.

GERMAN: Trumpet – 4th Quarter 2012

Die Geschichte wiederholt sich

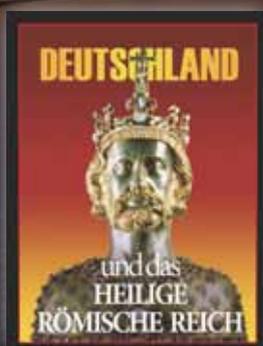


Und die Bibel sagte, dass es geschehen würde.

Wussten Sie, dass die Gräueltaten der Deutschen während des 2. Weltkriegs Teil eines viel größeren Vermächtnisses waren? Hitlers Vermächtnis war nur die letzte Wiederbelebung eines kriegsführenden Reiches mit einer langen und blutigen Vergangenheit. Die Bibel sagte sein Regime voraus – ebenso wie eine letzte entsetzliche Wiederbelebung in unseren Tagen. Es erhebt sich schnell in Europa.

Alarmierende Ereignisse, die für die nächsten Jahre vorhergesagt sind, werden die Vereinigten Staaten, Großbritannien, Westeuropa und den Nahen Osten gewaltsam beeinflussen. Jetzt ist die Zeit, Prophezeiungen zu verstehen!

**Bestellen Sie noch heute Ihre kostenlose Broschüre
*Deutschland und das Heilige Römische Reich!***



BESTELLINFORMATION

Telefon USA und Kanada: 1-800-772-8577
Australien: 1-800-22-333-0
Neuseeland: 0-800-500-512
Großbritannien: 0800-756-6724

E-mail Literaturbestellung: request@theTrumpet.com
Briefe: letters@theTrumpet.com

Post Oder schreiben Sie an das nächstliegende Regionalbüro.
Die Adressen sind innen auf der Rückseite angegeben.

Online www.theTrumpet.com